



Stadt Kitzbühel

Beilage in dieser Ausgabe:
Feuerwehrbericht 2017

Jahrgang 22/Nr. 2

Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung

Februar 2018

Kitzbüheler Schulskitag



Der Kitzbüheler Schulskitag hat in Kitzbühel eine lange Tradition. Dieses Jahr nahmen an den Rennen mehr als 300 Starter und Starterinnen teil. Wenn man den Wintersporttag der Neuen Mittelschule dazuzählt, an dem auch eine Schule aus Rosenheim teilnahm, waren es sogar rund 500 Starts. Für die professionelle Zeitnehmung hat wie immer der Kitzbüheler Ski-club gesorgt.

Die Volksschüler fuhren am Freitag, 23. Februar, einen Torlauf auf der Rasmusleiten und die älteren Schüler am Ganslern-

hang. Im Rahmen des Wintersporttages hatten die Schüler der Neuen Mittelschule auch die Möglichkeit, mit Unterstützung durch den Ski-club mehrere Wintersportarten auszuprobieren.

Am Samstagnachmittag fand im Stadtzentrum nach Einmarsch mit der Musikkapelle Reith auf einer großen Tribüne die Siegerehrung statt. Eine zusätzliche Belohnung gab es für jene Klassen der einzelnen Jahrgänge, welche die meisten Teilnehmer am Start stellten. Für diesen Einsatz gab es jeweils 100,- Euro für die Klassenkasse von der Sparkasse Kitzbühel.

Fotos auf www.kitzbuehel.eu





STADTAMT KITZBÜHEL

Aus dem Gemeinderat Jänner

Hauptthema der **Gemeinderatssitzung vom Montag, 9. Jänner 2018**, war die Beschlussfassung über eine Vereinbarung mit Kitzbühel Tourismus betreffend Vermietung von Flächen für Werbezwecken. Grundlage dieser Vereinbarung ist dabei eine Partnerschaft von Kitzbühel Tourismus mit der Automobilfirma Audi AG.

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler rief die Behandlung der Causa anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 23. Oktober 2017 und die damals gefassten Beschlüsse in Erinnerung, wonach die Stadtgemeinde Kitzbühel grundsätzlich bereit ist eine Vereinbarung mit Kitzbühel Tourismus über die Vermietung von stadteigenen bzw. öffentlichen Flächen zu Werbezwecken einzugehen. Damals wurde auch beschlossen, die Angelegenheit noch einmal im Stadtrat zu behandeln und die Vereinbarung zu überarbeiten.

In der nun vorliegenden und überarbeiteten Vereinbarung wird prinzipiell geregelt, in welchem Umfang die Firma Audi AG in Kitzbühel auf öffentlichen Flächen und beim Sportpark Werbetätigkeiten durchführen kann.

In diesem Zusammenhang kann in Erinnerung gerufen werden, dass bereits mit der Firma Daimler AG für die Dauer von 10 Jahren eine Vereinbarung bestand. Sichtbarstes Zeichen war dabei sicherlich die Benennung des Sportparks in „Mercedes Benz Sportpark“. Da die Zu-



Mittels Vereinbarung wird auch der Werbeauftritt von Audi beim Sportpark geregelt.

sammenarbeit von Kitzbühel Tourismus und Daimler AG nicht mehr verlängert wurde, kam mit der Firma Audi AG ein neuer Partner ins Spiel, der bereits im Vorfeld eine enge Zusammenarbeit mit der Kitzbüheler Bergbahn und dem Kitzbüheler Ski-club pflegte.

Die Aufzählung aller Inhalte der Vereinbarung würde den hier gegebenen Rahmen sprengen. Für nähere Details kann auf das Gemeinderatsprotokoll auf der Homepage der Stadt Kitzbühel unter www.kitzbuehel.eu verwiesen werden.

Die Vereinbarung beginnt mit 1. Jänner 2018 und endet mit 30. September 2022. Kitzbühel Tourismus bezahlt der Stadtgemeinde jährlich netto 100.000,- Euro

sowie der Sportpark GmbH jährlich netto 80.000,- Euro für diese Vereinbarung. (Zum Vergleich: Durch die Kooperation mit der Daimler AG erhielten die Stadt und die Sportpark GmbH jährlich 150.000,- Euro, die Vereinbarung mit Audi AG entspricht daher einer Steigerung um 20 %).

Nach der Präsentation der Vereinbarungsinhalte durch Bürgermeister Dr. Winkler wurden diese eingehend diskutiert, wobei auch die Vertreter von Kitzbühel Tourismus, Bergbahn AG und Kitzbüheler Ski-club ausdrücklich eingeladen waren, an der Diskussion mitzuwirken.

Nach Ende der Beratungen beschloss der Gemeinderat mit 13 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen die vorliegende Vereinbarung über

die Einräumung von Werbe-rechten zwischen der Stadt-gemeinde Kitzbühel und der Sportpark Kitzbühel GmbH mit Kitzbühel Tourismus.

Ein weiterer Tagesordnungs-punkt war im **Finanzreferat** die neue **Verordnung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer** sowie die **Änderung / Ergänzung zur Vergnügungssteuerverordnung 2017**. Der Bürgermeister informierte, dass die vom Gemeinderat am 27. November 2017 beschlossene Vergnügungssteuerverordnung in Anlehnung an das Muster der Gemeindeabteilung des Landes Tirol beschlossen wurde. Obwohl die damalige Vorab-Prüfung durch das Land Tirol positiv war, wurde nunmehr im Zuge der Verordnungsprüfung mitgeteilt, dass hinsichtlich der Erhebung einer Kartensteuer nach dem Finanzausgleichsgesetz 2017 Ergänzungen und zwar in Bezug auf die Bemessungs-grundlage sowie Angaben in Bezug auf die Entstehung der Steuerschuld und des Steuer-schuldners sowie die Anfüh-rung von Ausnahmen not-wendig seien. Dies deshalb, da im Gegensatz zum Tiroler Vergnügungssteuergesetz 2017 das Finanzausgleichs-gesetz 2017 keine diesbezüg-lichen Angaben enthält. Die überarbeitete Vergnü-gungssteuerverordnung wurde mit 18 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme beschlos-sen.

Im **Referat für Bau und Raumordnung** standen noch zwei Beschlussfassungen nach bereits erfolgter Kundmachung auf der Tages-ordnung. Wobei eine amts-wegige Flächenwidmungsbe-reinigung im Bereich Horn-weg mit 18 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme sowie ein Bebauungsplan im Bereich Graggaugasse einstimmig be-schlossen wurden.

Stadtzeitung im Internet

Für interessierte Leser der Stadtzeitung bietet sich auch die Möglichkeit, diese im Internet nachzulesen. Auf der Homepage der Stadtgemeinde Kitzbühel sind alle Ausgaben bis zurück ins Jahr 2001 als digitale Version im pdf-Format abgespeichert. Es ist natürlich auch möglich ganze Ausgaben oder wahlweise nur einzelne Seiten auszudrucken. Die aktuelle Stadtzeitung ist immer auf der Startseite der Homepage www.kitzbuehel.eu zu finden. Mit einem Klick darauf kommt man auch in das Archiv der übrigen Ausgaben.





STADTAMT KITZBÜHEL/JUGENDREFERAT

Umfrage unter Kitzbühels Jugend

Das Referat für Jugend und Jugendeinrichtungen der Stadt Kitzbühel startet Anfang März eine Umfrage unter Kitzbühels Jugend, um die Bedürfnisse und Interessen der jungen Mitbewohner besser kennenzulernen.

Gemeinsam mit der Jugendgemeindefeuerberatung des Landes Tirol wurde ein Fragebogen ausgearbeitet, mittels dem die Jugendlichen zum Beispiel artikulieren können, was Kitzbühel braucht, damit es den Jugendlichen besser gefällt in ihrer Stadt. Abgefragt werden auch die Freizeitbeschäftigungen und welche Wünsche die Jugendlichen dahingehend haben.

Der Fragebogen zur Jugendumfrage ist auf der Homepage der Stadt Kitzbühel unter www.kitzbuehel.eu zu finden und **ist natürlich anonym**. Zudem wird er in der Neuen Mittelschule sowie in der Handelsakademie und Handelsschule aufliegen. Der Fragebogen dient als Basis für weitere Ange-

Die Jugendumfrage ist auf der städtischen Homepage unter www.kitzbuehel.eu zu finden.

bote für die Jugendlichen in der Stadt Kitzbühel. Jeder der mitmacht, kann somit aktiv dazu beitragen, dass auch seine Vorschläge umgesetzt werden. Mitmachen bei der Umfrage können alle Jugendlichen in Kitzbühel im

Alter von 12 bis 19 Jahren. Nach Auswertung der Fragebögen werden die Ergebnisse am **Donnerstag, 12. April 2018, um 18 Uhr, im Saal der Neuen Mittelschule und Landesmusikschule** präsentiert.

Als kleines Dankeschön für die Mithilfe und Teilnahme an der Befragung werden im Anschluss an die Präsentation **unter den Anwesenden Jugendlichen** ein Apple iPod und diverse Sachpreise verlost.



Heimatkunde im Rathaus gab es kürzlich wieder einmal für Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse Volksschule. Mit ihrer Lehrerin Sibylle Gräßle statten die Kinder Bürgermeister Dr. Klaus Winkler einen Besuch im Rathaussaal ab. Dort gab es interessante Informationen über die Stadtverwaltung. Zudem erfuhren sie wie Demokratie funktioniert. Die Kinder durften Verbesserungsvorschläge über kindergerechte Einrichtungen in der Stadt machen. Als darüber abgestimmt wurde, musste einige erkennen, dass nicht alles durchsetzbar ist. Wie es eben auch bei den gewählten Gemeinderäten des öfteren vorkommt.



Ergebnis der Landtagswahl vom 25. Februar 2018 in Kitzbühel

Wahlberechtigte	Abgegeben	Ungültige	Gültige	VP Tirol	SPÖ	GRÜNE	FPÖ	FRITZ	NEOS	FAMILY	IMPULS
5.750	3.036	25	3.011	1.373	413	303	494	188	201	31	8
			in %	45,60%	13,72%	10,06%	16,41%	6,24%	6,68%	1,03%	0,27%
LTW 2013	2.805	47	2.758	946	372	316	307	262	-	-	-
			in %	34,30%	13,49%	11,46%	11,13%	9,50%	-	-	-
LTW 2008	3.453	68	3.385	983	440	305	498	1.108	-	-	-
			in %	29,04%	13%	9,01%	14,71%	32,73%	-	-	-

Die Landtagswahl 2018 vom 25. Februar brachte in der Stadt Kitzbühel für die **Tiroler Volkspartei** mit 45,60 % Stimmanteil ein ähnliches Ergebnis wie in Gesamtirol (44,26 %). Auch in Kitzbühel war die VP Tirol mit 1.373 Stimmen (+ 427) eindeutig stimmenstärkste Partei. Im Unterschied zum Ergebnis im Land Tirol konnte die VP in Kitzbühel gegenüber den Landtagswahlen 2013 aber ein deutlicheres Plus von 11,30 % einfahren.

Die **SPÖ** stagniert in Kitzbühel mit 13,72 % auf ähnlich niedrigem Niveau wie im Jahr 2013 (13,49 %), während die Roten im Land ein Plus von 3,53 % auf 17,25 % verbuchen konnten. Mit 413 Stimmen hatte die SPÖ in Kitzbühel aber um 41 Wähler mehr als noch 2013.

Die **Grünen** mussten in der Stadt Kitzbühel geringe Verluste hinnehmen (10,06 % gegenüber 11,46 % im Jahr 2013), liegen dabei aber ähnlich wie im Land (10,67 %).

Mit 303 Stimmen waren das 13 Wähler weniger als vor fünf Jahren.

Die **FPÖ** konnte sich mit 16,41 % Stimmanteile auch in Kitzbühel steigern (+ 5,28%) und liegt damit im Landestrend, wo die Blauen ein Plus von 6,19 % auf 15,53 % erreichten. In Kitzbühel erreichte die FPÖ 494 Stimmen (+ 187). Mit GR Alexander Gamper zieht für die Blauen ein Kitzbüheler in den Tiroler Landtag ein.

Die **Liste Fritz** musste auch in Kitzbühel Verluste hinnehmen und liegt jetzt mit 188 Stimmen bei 6,24 %, was ein Minus von 3,26 % gegenüber 2013 bedeutet (9,50%).

Etwas mehr Stimmen (201) erreichten die **NEOS** beim erstmaligen Antreten, was 6,68 % Stimmanteile bedeutet.

Die neuen Listen Family (1,03 % mit 31 Stimmen) und Impuls (0,27 % mit 8 Stimmen) konnten wie im Land Tirol auch in Kitzbühel keinen Erfolg verbuchen.

Geringe Wahlbeteiligung

Mit einer Wahlbeteiligung von 52,8 % gab es in Kitzbühel gegenüber 2013 (46,9 %) zwar eine Steigerung, liegt damit aber noch immer sehr niedrig und auch noch deutlich unter der Wahlbeteiligung im Land mit 60 %.

Seniorenkitag

für Einheimische ab 60 Jahre

Bereits zum 14. Mal findet heuer am

Freitag, 16. März,

der beliebte Seniorenkitag für Kitzbühelerinnen und Kitzbüheler mit den Olympialegenden **Ernst Hinterseer** und **Hias Leitner** statt.

Treffpunkt ist ab **8 Uhr**

bei der **Talstation der Hahnenkammbahn**

Für gute Unterhaltung ist wie immer auch abseits der Pisten gesorgt – heuer im Restaurant Red Bull

Öffentliche Bücherei

Die Öffentliche Bücherei im Kolpinghaus (1. Stock), eine von der Kolpingsfamilie, der Stadtgemeinde und der katholischen Pfarre betriebene, für jedermann zugängliche Freihandbücherei mit einem stets aktuellen Angebot, ist Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils von 15 bis 18 Uhr, geöffnet. Geschlossen bleibt die Bücherei an Feiertagen. Sie ist daher auch am Karfreitag, 30. März, und Ostermontag, 2. April, geschlossen.



Tag der offenen Tür bei der Neuen Mittelschule

Wie schon in den Jahren zuvor öffnete die Neue Mittelschule Kitzbühel auch heuer wieder ihre Türen und freute sich über den Besuch zahlreicher Schüler und Schülerinnen aus den Volksschulen Kitzbühel, Reith, Aurach und Jochberg.

Im Laufe eines Vormittags konnten die jungen Gäste einen Einblick in das Unterrichtsgeschehen gewinnen und sich so selbst ein Bild von der neu gestalteten Schule machen.

Nach der Begrüßung durch Direktorin Angelika Trenkwalder wurden die Kinder in Gruppen aufgeteilt und hatten die Möglichkeit, in den regulären Unterricht hinein zu schnuppern. Beim Besuch der einzelnen Stunden konnten die Volksschüler und Volksschülerinnen nicht nur sehen, wie an der Neuen Mittelschule unterrichtet wird, sondern auch wie neue Medien, z. B. die Interaktiven Tafeln eingesetzt werden.

Im Anschluss an eine gute Jause folgte bereits das nächste Highlight für die Kinder. Frei nach ihrem Interesse wählten die Schüler und Schülerinnen aus einer Vielzahl an Projekten zwei



Den Volksschülern wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten.

aus, an welchen sie aktiv teilnehmen konnten.

So wurden in der neuen Schulküche Köstlichkeiten wie Pizzaschnecken und Himbeerreis zubereitet, in den Turnsälen konnten die Schüler und Schülerinnen ihr Bewegungstalent bei Hip-Hop- und Jazztanz unter Beweis stellen oder Spiel und Spaß beim „Piratenschiff“ erleben. In den Physik- und Chemiesälen wurden den Kindern tolle Experimente und Versuche näher gebracht. Künstlerisches und

kreatives Talent bewiesen die Schüler und Schülerinnen in den Bereichen Bildnerische Erziehung und Werken, wo z. B. eifrig Schlüsselanhänger gefertigt wurden. Natürlich bestand auch die Möglichkeit, sich ganz genau über die Schwerpunkte der kommen-

den Klassen mit Sport, Musik und Informatik/Gesundheit zu informieren.

Es war insgesamt ein ereignisreicher Vormittag, von welchem die Volksschüler mit Sicherheit viele schöne Eindrücke und Erfahrungen mitnehmen konnten.

Helfer für Kleiderladen gesucht

Das Rote Kreuz in Kitzbühel betreibt seit einigen Jahren sehr erfolgreich ein Kleidergeschäft in der Unteren Gänsbachgasse. Dort werden gespendete, aber qualitativ hochwertige Kleidungsstücke zu überaus günstigen Preisen an die Bevölkerung weiterverkauft. Der Reinerlös kommt den sozialen Projekten des Roten Kreuzes im Bezirk Kitzbühel zugute.

Das Rote Kreuz Kitzbühel sucht hierfür ehrenamtliche Mitarbeiter, die ein bis zweimal im Monat in unserem Kleidergeschäft im Verkauf mithelfen möchten. Oder gerne auch Personen, welche bereit wären, Transporttätigkeiten vom Kleiderlager in St. Johann zum Geschäft nach Kitzbühel durchzuführen.

Elisabeth Pircher vom Roten Kreuz Kitzbühel erteilt gerne weitere Auskünfte und freut sich auf Ihren Anruf unter 0676 83621501.



REFERAT FÜR BILDUNG

Kindergartenanmeldung

Städtischer Kindergarten Voglfeld

Im Gries 13, Tel. 73254

Anmeldetermin:

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2018/19 findet am **12. bis 14. März 2018**, im Städtischen Kindergarten Voglfeld im Gries 13, Tel. 73254, wie folgt statt:

Geburtsjahrgänge: **2012, 2013, 2014, bis 31.08.2015**

Gleichzeitig erfolgt die Anmeldung für den **Kindergartenbus**. Die Mitteilung der genauen Zeit erfolgt im persönlichen Schreiben.

Zur Einschreibung sind die Kinder bitte persönlich vorzustellen. Für die Anmeldung bitte mitbringen: **Geburtsurkunde, Impfpass**

Die Einschreibetermine sind verbindlich, spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden! Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der amtlichen Mitteilung, die Sie per Post erhalten.



STADTAMT KITZBÜHEL

Sanierungsmaßnahmen Lebenbergtunnel und St.-Johanner Straße

Im Laufe des Jahres werden aufgeteilt auf mehrere Bauphasen Sanierungsmaßnahmen beim Lebenbergtunnel sowie an der St.-Johanner-Straße durchgeführt.

Am **Dienstag, 4. April** (nach Ostern) wird mit der Sanierung der unterirdischen Tunnelausrüstung beim Lebenbergtunnel begonnen. **Die Bauarbeiten dauern bis Mittwoch, 30. Mai** (vor dem Fronleichnam-Wochenende). Die Verkehrsführung durch den Tunnel wird einspurig erfolgen. Von Kirchberg kommend wird der Verkehr durch den Tunnel geführt, in die umgekehrte Richtung erfolgt eine Umleitung durch das Stadtgebiet.

Die nächste Bauphase betrifft die St.-Johanner Straße. Vom ÖAMTC-Stützpunkt bis zur Schwarzen Brücke wird der Belag saniert. Im Juni sind hier rund 15 Arbeitstage eingeplant.

Je nach Witterung erstreckt sich der Zeitraum von **Freitag, 1. Juni bis Freitag, 29. Juni**. Der Verkehr wird einspurig geführt und mittels

Ampel oder händisch mit Sicherheitsposten geregelt. In den Sommermonaten Juli und August werden keine Baumaßnahmen durchgeführt.

Im September und Oktober wird die Sanierung des Lebenbergtunnels mit Belagsarbeiten weitergeführt. Zusätzlich wird die elektrotechnische Ausrüstung saniert. Die Arbeiten dauern dabei von **Montag, 3. September bis Donnerstag, 25. Oktober**, werden aber **nur während der Nachtstunden von 20 bis 6 Uhr** durchgeführt. Der Tunnel muss in dieser Zeit gesperrt und der Verkehr lokal umgeleitet werden.

Die letzte Bauphase erfolgt dann im November. Von **Montag, 5. November bis Freitag, 23. November** wird die Lärmschutzausrüstung beim Portal Bahnhof montiert. Auch diese Arbeiten werden **nur während der Nachtstunden von 20 bis 6 Uhr** durchgeführt. Der Tunnel muss in dieser Zeit ebenfalls gesperrt und der Verkehr lokal umgeleitet werden.



Bäume gefährden Bahnstrecke und müssen entfernt werden

Aufgrund der Gefährdung der Oberleitung der Bahnstrecke müssen die Bäume entlang der Bahntrasse im Bereich Schwarzsee-Parkplatz entfernt werden. Die Arbeiten finden Anfang März statt. Mit Verkehrsbehinderung muss gerechnet werden. Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten. Die Bäume werden umgehend von den Stadtgärtnern durch neue ersetzt.

Vorankündigung



Sehr geehrte Kunden,

die Stadtwerke Kitzbühel werden im März die jährliche Ablesung der Stromzähler vornehmen.

Wir bitten um Ihre Unterstützung, indem Sie dafür sorgen, dass unsere Mitarbeiter (die sich selbstverständlich ausweisen können) ungehindert zu den Messeinrichtungen gelangen.

Das Team der
Stadtwerke Kitzbühel



Der Lebenbergtunnel wird im Laufe des Jahres saniert.



Künstler Gilde Kitzbühel stellt in der Partnerstadt Sterzing aus

Durch die gute Zusammenarbeit zwischen der Künstler Gilde Kitzbühel und dem in Sterzing beheimateten Kunstverein „Vision Art Union“ kam es zu einem interessanten Projekt. Der Hotelier Werner Steindl, dessen Hotel direkt am Kitzbüheler Platz in Sterzing liegt, veranstaltet zwei mal im Jahr Ausstellungen von Südtiroler Künstlern. Auf Empfehlung von Vision Art Union wurde erstmals die Künstler Gilde Kitzbühel, als nicht in Südtirol beheimateter Verein, eingeladen, in der Partnerstadt eine Ausstellung zu präsentieren.

Am 2. Februar war es dann soweit: Mit 13 KünstlerInnen, darunter 2 Ehrenmitglieder (Annemarie Thurnher und Herta Steidl) reiste eine Delegation der Gilde nach Sterzing. Die Ausstellung erstreckt sich über zwei Etagen des Boutique-Hotels Steindl. Der Besitzer Werner Steindl zeigte sich beeindruckt von der Zahl der Gäste bei der Vernissage. Neben zahlreichen Gästen erschien auch die Politprominenz der Stadt Sterzing. Neben Bürgermeister Dr. Fritz Karl Messner und Vizebürgermeister Dr. Markus Larch wurde auch die Kulturstadträtin Maria Luise Troyer sowie weitere Stadträte und Gemeinderäte von Werner Steindl begrüßt.

Aus Kitzbühel waren die Gemeinderätin Hedwig Heidegger und der Kulturreferent Hanspeter Jöchl extra zur Eröffnung der Ausstellung angereist!

In seiner Eröffnungsansprache betonte Bürgermeister Dr. Messner die gute Zusammenarbeit der beiden Partnerstädte sowie die erfreuliche Kooperation der beiden Kunstinstitutionen,



Im Bild von links: Vizebürgermeister Dr. Markus Larch, Stadträtin Christine Eisendle Recla, Hotelier und Gemeinderat Werner Steindl, Bürgermeister Dr. Fritz Karl Messner, Gemeinderätin Hedwig Heidegger, Oberdekan Ing. Kurt Pfeiffer und Kulturstadträtin Maria Luise Troyer-Bressan. Im Hintergrund die Vorstandsmitglieder des Sterzinger Kunstvereins Vision Art Union Wolfgang Nitz und Simon Rainer.

die seit mehreren Jahren zusammenarbeiten und durch gegenseitige Ausstellungseinladungen zum kulturellen Austausch beitragen. Gerade der kulturelle Austausch sei ein wichtiges Bindeglied einer gelebten Partnerschaft! Der Bürgermeister wünschte sich noch zahlreiche weitere gemeinsame Aktivitäten der beiden Kulturorganisationen. Gemeinderätin Hedwig Heidegger betonte in Ihrer Eröffnungsansprache die problemlose Zusammenarbeit mit den Mandatären der Partnerstadt Sterzing. Diese sei die Grundlage für die seit Jahrzehnten bestehende Partnerschaft. Gerade durch den kulturellen Austausch und gemeinsame Projekte werde diese Städte-Partnerschaft mit Leben erfüllt und die Beziehungen intensiviert. Sie wünschte sich weitere Projekte dieser Art, denn Kunst verbindet bekanntlich Menschen.

Der Oberdekan der Künstler Gilde Kitzbühel Kurt Pfeiffer konnte erfreuliche Informationen bekannt geben: Ein neues Projekt ist bereits

in Arbeit, denn die KünstlerInnen des Kunstvereins Vision Art Union aus Sterzing werden im Rahmen des Kitzbüheler Kunst-Sommers 2018 nicht nur eingeladen, sondern bei der Eröffnung eine wichtige Rolle spielen. Durch dieses Projekt soll die Freundschaft zwischen den beiden Kunstinstitutionen weiter vertieft werden!

Bürgermeister Dr. Messner zeigte sich hochofreut über die neuen Kooperationen und wünschte sich eine Fortsetzung der gedeihlichen Zusammenarbeit.

Die sehenswerte Ausstellung der Kitzbüheler KünstlerInnen kann noch bis Mitte August im Boutique-Hotel Steindl in Sterzing besichtigt werden.

Krippenbaukurs des Krippenvereins Kitzbühel



Im April findet in Kitzbühel wieder ein Krippenbaukurs statt. Es werden heimatische und orientalische Krippenberge gebaut. Die erste Vorbesprechung findet am Freitag 6. April 2018 statt. Beginn des Kurses ist am Dienstag, 10. April 2018, um 18.30 Uhr. Kursabende sind jeweils Dienstag und Donnerstag, 18.30 bis 22 Uhr, in der Neuen Mittelschule Kitzbühel (Eingang Schulwart).

Der Kurs unter Leitung von Siegfried Markt dauert ca. 40 Stunden. Kursbeitrag für Krippenvereinsmitglieder 155,- Euro, für Nichtmitglieder 185,- Euro. Anmeldungen bis spätestens Samstag, 22. März 2018, an Hubert Pircher, Tel. 0676 836 21 221.

*Dr. Manfred Rupert,
Obmann des Krippenvereins Kitzbühel*



Ein unvollständiger literarischer Rückblick auf das 78. Hahnenkammrennen

Das größte Wintersportfest der Alpen

von Oberschulrat Hans Wirtenberger

Ein Blick zurück

Es ist wieder ruhig in Kitzbühel, Skifahrer und Prominente sind abgereist, und man kann den Einheimischen sehr gut verstehen, der dem ORF verraten hat, dass es heuer mehr als Trubel gab und mehr als Rummel, und es rollte auch mehr der Rubel, denn: Im Ort herrschte. . . Rumbel, Trummel. (Peter Pisa, „Kurier“, 23. Jänner 2018)

Der Gesellschaftsreporter führte weiter aus:

Sollten es zwei Versprecher gewesen sein, so kann man sich bei diesen neuen Wörtern aber bestens vorstellen, wie gefeiert worden ist. Sogar die Hummer hatten es fein in Kitzbühel. Diese Meldung kam zwar überraschend, aber der Moderator der Sendung „Daheim in Österreich“ hatte es bekannt gegeben:

Wir sind in Kitzbühel, wo auf diversen Partys Hummer verköstigt werden. . .

Schade, dass es nicht gezeigt wurde. Wie Arnold Schwarzenegger beim Weißwurstessen aussieht, weiß man seit Jahren. Aber die Verköstigung eines Hummers mit Borstwürmern hätte in den „Seitenblicke“-Sendungen für Abwechslung gesorgt.

Die Berichterstattung rund um die Hahnenkammrennen umfasst schon seit Jahren rund 6.500 Artikel. Es gibt kein jährliches Sportereignis in Österreich, über das so viel berichtet wird. Der größere Teil befasst sich mit den drei Rennen, den Sportlern und dem Umfeld. Aber es gibt auch sonst viel über Kitzbühel zu schreiben.

Mehr als 700 Medienvertreter aus mehr als 30 Ländern waren bei den 78. Hahnenkammrennen in Kitzbühel akkreditiert, etwa 45 TV-Stationen und 30 Radiosender sammelten Unterlagen. Fleißige Seher, Hörer und Leser wissen über Kitzbühel daher mehr als die in diesen Tagen oft in der Arbeit steckenden Einheimischen.

Die perfekt vorbereiteten und klaglos abgelaufenen Hahnenkammrennen boten heuer, weil auch das Wetter weitgehend mitspielte, wenig Gelegenheit zu Negativ-Schlagzeilen. Ganz kurz drohten sie, als der Pistenzustand beim ersten Abfahrtstraining von einzelnen Fahrern bekrittelt wurde und die Presse darüber informierte. Aber durch einen intensiven Arbeitseinsatz wurden die Pisten entschärft. Dass die Zuschauer den Zieleinlauf beim Super-G nur über die

Videowände verfolgen konnte, musste auch von den Medienvertretern akzeptiert werden.

Die Kitzbüheler Weltcup-Besonderheiten – Stauvermeidung durch Shuttleendienst der Bundesbahnen, leichte Erreichbarkeit des Zielstadions, Kitz-Race-Party mit Bernie Ecclestone zugunsten von Bergbauernkindern, Massenzustrom auch bei den Siegerehrungen, Partystimmung in der Innenstadt und im Schulhof, reichhaltiges Programm im WWP-Festzelt und in vielen Hotels und Restaurants – fanden wieder ein dankbares Publikum.

Die ambitionierten Gesellschaftsredakteure sind unglückli-



Das Hahnenkammrennen lockt nicht nur alljährlich tausende Zuschauer an die Rennstrecken, auch die mediale Berichterstattung ist jedes Jahr enorm.

cherweise nur einem Gut verpflichtet: der Oberflächlichkeit (Karl Hohenlohe, „Gesellschaftsreporter von Gnaden“, zitiert von Thomas Chorherr, Doyen des österreichischen Journalismus).

Kitzbühel 2018 aus der Sicht ganz unterschiedlicher Literaten, vermutlich erfahrener Werbetexter:

K wie Kult. I wie Inszenierung. T wie Tempo. Z wie Zauber. Vier Buchstaben, ein Mythos: KITZ. Denn das Lebensgefühl der Stadt am Fuße des Hahnenkamms gilt weit über die Grenzen des Landes als etwas Besonderes. Kitzbühel ist Refugium und Fest-Platz, Berg und Tal, Schnee und Sonne, Champagner und Bergkäse, Tradition und Moderne.

Die ganze Welt blickt auf Kitzbühel.

Kitzbühel wird am Mega-Weekend zur größten Partymeile Österreichs. 19 Videowalls, gleichgeschaltet, sind verteilt.



Party ohne Ende am Hahnenkammwochenende. 30 Ausschankhütten in der Innenstadt, grundsätzlich betrieben von heimischen Vereinen, 13 dazu im Stadtpark.

85.000 Fans machten die Gamsstadt zur Party-Hochburg.

Neben sportlichen Höchstleistungen standen beim Hahnenkammrennen in Kitzbühel traditionellerweise auch wieder Rekorde in der Partyszene auf dem Programm.

In Kitz ging's um die Wurst.

Wer eine Einladung ergatterte, war bei einer Party.

Die Weißwurstparty ist inzwischen die größte auf der Welt (Arnold Schwarzenegger)

So viele Stars wie noch nie bei der Weißwurstparty (angeblich 3.500 Gäste in Going)

Bei der A1 Kitz Night zeigte Strache Talent am Herd (Anm.: Der Vizekanzler zauberte für Freunde in den Sonnbergstuben einen perfekten Kaiserschmarren).

Kitz: Show der Rekorde. 47 Millionen Umsatz an diesem Week-end. 500 Millionen Fans sahen den Sensationssieg.

Weltweite Rekord-Quoten. Die große Kitz-Show feierte ein fulminantes Comeback.

Superlative lockten Society- Größen aus aller Welt in die Gamsstadt. Neben Stammgast Schwarzenegger, der mit Freundin, Sohn und Neffen anreiste, flog auch Gerhard Berger nach Kitz ein, wo er auf Ex-Kollegen Niki Lauda traf.

Auch Kultur-VIPs zitterten beim Rennen mit und feierten auf der Party-Piste. Peter Simonischek, Tobias Moretti, Nina Proll und Georg Bloeb genießen das Renn-Wochenende. Reit-Profi Kathi Stumpf zeigte sich über das „Comeback des Glamours“ in Kitz beeindruckt.

Enorme Schneemassen (30 cm) stellten die Veranstalter vor eine Monster-Aufgabe.

Frühschoppen: Vor dem Rennen war das elitäre WWP-Zelt (eine Karte für das Rennwochenende inkl. Gala-Abend schlägt sich mit rund 4.500 Euro zu Buche!) schon am Morgen gut gefüllt. Smalltalk stand für die Wirtschaftsgrößen am Programm. Kein Promi ließ sich die Abfahrt entgehen.

Die Audi-Party gibt es offiziell seit zwei Jahren nicht mehr. Im Nobelhotel Arosa trafen sich auf Einladung des Auto-Herstellers Freunde des Unternehmens zum Get-together.

Für die Party im Hotel Kitzhof sollen 650 kg Hummer angeliefert worden sein. Im Programm stand auch wieder eine Playboy-Party.

In den Gratis- und Massenzeitungen wurden lange Listen von Promis und Adabais veröffentlicht. Nur Bösaartige behaupteten danach, dass die C- und D- Promis besonders stark vertreten waren.

Umfangreiche würdigende Bildberichte erschienen über Rosi Schipflinger, Richard Urbanek und Hansi Hinterseer. Auch das eben erschienene Büchlein von Sabine Moser über ihre Kindheit in Kitzbühel und an der Waterkant wurde in großer Aufmachung gefällig präsentiert.

Bemerkenswert ist auch „Kitz Race Inside 2018“, das offizielle Magazin zu den 78. Hahnenkammrennen, Herausgeber: WWP Weirather-Wenzel & Partner, Ruggell, mit Lesetexten zu „Kitzbühel. Eine Stadt, die Natur und ihre Menschen“.

Was die Menschen an Kitzbühel so mögen? Man braucht auf nichts zu verzichten, wir haben hier eine einzigartige Landschaft, das Flair der Stadt, eine sehr hohe Lebensqualität, das Ungezwungene und doch Anspruchsvolle, den Lifestyle und

die Qualität, die man sonst wohl nur in Großstädten findet. (Designer Bernd Gruber, Aurach)

Die Kitzbüheler zeichnet Bodenhaftung aus. Und Gemütlichkeit. Die Kitzbüheler sind ein gemütliches Volk. Wir haben hier Kunden vom Bettler bis zum Millionär. Aber egal, mit allen ist gleich umzugehen. (Franz Prader)

Der Ort hat, neben seinem kolossalen Charme etwas Unbeschwertes, Lässiges. Ich denke, das macht auch den Reiz für die Vermögenden und Prominenten aus, die es hierherzieht. Dieses Selbstverständnis, das zwischen ihm und den Einheimischen existiert. (Alexander Czernin)

Der Kitzbüheler ist ein eigener Schlag Mensch, „bei sich“, bodenständig geblieben, auch wenn es genügend Gründe gäbe, abzuheben. Das mag daran liegen, dass Kitzbühel früher so gar nicht schick war. Die Kitzbüheler waren und sind durchaus selbstbewusst. (Karl Hohenlohe, dessen Großvater schon ein Haus am Lebenberg besessen hat).

Leider ziemlich unbemerkt in der Öffentlichkeit erscheint seit Jahren ein Fotobuch über das Hahnenkammrennen, das Zeichen des Dankes für Sponsoren und Mitarbeiter ist. Außergewöhnlich an der Ausgabe 2017 (132 Seiten) sind professionelle Bilder einheimischer Fotografen. Der Text beschränkt sich auf je vier Seiten in deutscher und englischer Sprache.

Die auflagenstarke Mitgliederzeitung des Österreichischen Skiverbandes zog folgende Bilanz:

Fürwahr. Kitzbühel ist in sportlicher und organisatorischer Hinsicht Weltklasse. Was der veranstaltende Kitzbüheler Ski Club unter der Regie des äußerst ambitionierten Präsidenten Dr. Michael Huber Jahr für Jahr – Veranstaltungsbudget 15 Millionen Euro – auf die Beine stellt, muss als einmalig hingestellt werden, besitzt bereits Wallfahrtsort-Charakter der Größenordnung 1.

Das Geld, welches die Fans in Kitzbühel und Umgebung in der Hahnenkamm-Woche zurücklassen, ist schwierig in konkreten Zahlen zu erfassen. Insider sprechen von 200 Millionen Euro. („Ski Austria“ 5, 2017, 18. Jänner 2018).



Für Ministerin Dr. Margarete Schramböck, LH Günther Platter und LR Dr. Beate Palfrader gab es beim Hahnenkammrennen in Kitzbühel einen „landesüblichen Empfang“.



Aktuelles vom Eltern-Kind-Zentrum

Solidarität bewegt.



sozial- u. Gesundheitsprägnel
Kitzbühel, Auerach und Jochberg
Tel. 0 53 56 / 732, 80

Das neue Jahr hat im Eltern-Kind-Zentrum wieder gut gestartet und genauso soll es im Frühling weiter gehen, deshalb haben wir jetzt schon wieder alle Termine zum Start der neuen Gruppen auf unserer Homepage veröffentlicht.

Hier eine Zusammenfassung der Angebote die in den nächsten Wochen beginnen:

Angebote für werdende und frischgebackene Eltern

Geburtsvorbereitungskurs: Schwangere erhalten von einer Hebamme wichtige Infos. Sie können intensiv Körperarbeit machen und gezielt Atemtechniken üben.

Yoga für Schwangere: Durch einfache Übungen des Hatha Yoga's, durch Atemübungen und Meditation können Schwangere die Verbindung mit dem Baby intensiv spüren und neue Energie tanken.

Rückbildungsgymnastik: Richtiger Spannungsaufbau, vor allem im Rumpf und Beckenboden, ist wichtig um den Körper nicht zu überfordern. Nach der Geburt soll die Muskulatur wieder aufgebaut und gestrafft werden. Die Babys können mitgenommen werden.



Rückbildungsgymnastik strafft die Muskulatur.

MAWIBA – Mama-Baby Tanz: Während zu abwechslungsreichen Choreographien getanzt wird, kuschelt sich das Baby in einer Trage oder einem Tragetuch an die Mama. MAWIBA bietet einen sanften Einstieg, um nach der Geburt wieder aktiv zu werden. Es gibt spezielle Tanz- Choreographien zur Beckenbodenaktivierung und Verbesserung der Körperhaltung.

Eltern Kind Gruppen

Happy Babyzeit für Babys zwischen 3 und 9 Monaten. Mit Körper- und Massage-spielen, Wipp- und Wackelspielen, Lie-

dern und Reimen können sie ihr Baby in seiner Entwicklung bewusst wahrnehmen, begleiten, und schon früh seine Fähigkeiten fördern.

Krabbelkäfer & Sausewind: Das erste Krabbeln von den ca. 8 Monate alten Babys spielerisch unterstützen und fördern, ist Priorität bei den „Krabbelkäfern“. Es wird gerollt, gekrabbelt und geturnt. „Sausewind“ heißt der Fortsetzungskurs! Quereinsteiger sind herzlich willkommen. Im Mittelpunkt steht die Bewegung mit Spaß, Musik und Rhythmus.



Den Krabbelkäfern macht Bewegung Spaß.

Freude mit Musik: Mit Liedern, musikalischen Spielen, Klanggeschichten und vielem mehr wecken wir bei den Kindern das Interesse an Musik und Rhythmus. Freude an der Musik steht für Groß und Klein im Mittelpunkt.

Wir entdecken die Welt: Sinnesübungen machen und Neues ausprobieren oder einfach mitmachen beim Kennenlernen lustiger Fingerspiele oder Lieder. Diese Gruppe ist für Kinder im Alter von ca. 1 Jahr.

Kreativ und Bunt: hier können die Kinder mit Ihren Eltern gemeinsam Basteln, Malen, Kneten, Singen, Spielen und Lachen. Freude am Ausprobieren im Umgang mit verschiedensten Materialien und auch das gemeinsame Singen und Bewegen – in dieser Gruppe ist einfach alles dabei für Kinder im Alter ab ca. 2 Jahren.

Erste-Hilfe-Kurs

Besonders bei Unfällen mit Babys und Kleinkindern ist es wichtig Ruhe zu bewahren. Am Samstag 17. und 24. März von 13.30 bis 17.30 Uhr findet im Eltern-Kind-Zentrum ein Erste-Hilfe-Kurs für Notfälle bei Säuglingen und Kleinkindern statt. Dieser Kurs unter der Leitung eines/r qualifizierten Ausbilders/in vom Roten Kreuz, erstreckt sich über zwei Nachmittage. Sie erhalten Informationen über Unfallverhütung, Notruf und das richtige Verhalten bei Notfällen und kön-



Ein Erste-Hilfe-Kurs wird ebenfalls im Eltern-Kind-Zentrum angeboten.

nen das Anlegen von Verbänden, die Erstversorgung von Wunden und auch die Reanimation an speziellen Baby- und Kleinkindpuppen praktisch üben.

Qigong im EKiz

Am Samstag, 7. April von 10 bis 15 Uhr veranstaltet das Eltern-Kind-Zentrum einen Qigong Tag. Mit praktischen Übungen, Informationen aus der traditionell chinesischen Medizin und Tipps zur Ernährung nach den fünf Elementen wird dieser Tag zu einem ganz Besonderen. Die Teilnehmer/innen können hier eine Auszeit nehmen für ein paar Stunden und Kraft tanken für den Alltag mit der Qigong Lehrerin Mag. Claudia Salcher.

Mutter-Eltern-Beratung

Im Eltern-Kind-Zentrum sind bei der Mutter-Eltern-Beratung jeden ersten und dritten Donnerstag von 9 bis 10.30 Uhr eine Hebamme und eine Ärztin für Sie da. Sie erhalten Infos übers Stillen, Beikost und Pflege Ihres Kindes. Die klassische Gewichtskontrolle des Babys wird durchgeführt und die allgemeine Entwicklung ihres Kindes beobachtet.

Das Eltern-Kind-Zentrum ist ein Begegnungsort an dem Eltern mit ihren Kindern immer herzlich willkommen sind. Ein **Offener Treffpunkt** findet im Nebenraum der Beratung jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr statt. Somit ist auch eine kurze Wartezeit, die sich bei der Beratung ergeben kann, nie langweilig. Die Erwachsenen können sich bei Kaffee oder Tee stärken und es gibt natürlich auch immer eine kleine Jause. Größere Kinder können spielen und gemeinsam mit ihren Eltern sich einfach wie zuhause fühlen.

Noch mehr Infos?

Also bitte gleich in die Homepage schauen, sich informieren und Kontakt aufnehmen! www.sozialsprengel-kaj.at/Kind&Familie/Eltern-Kind_Zentrum
Anmeldungen im Eltern-Kind-Zentrum, Hornweg 28, Gesundheitszentrum, Tel. 05356 / 75280-560 oder ekiz@sozialsprengel-kaj.at



REFERAT FÜR FAMILIE

Tauschmarkt im Kolpinghaus am 23. und 24. März 2018

Noch kein passendes Geschenk für Ostern? Die Bekleidung der Kinder ist über den Winter zu klein geworden? Dem kann Abhilfe geschaffen werden: der Tauschmarkt in Kitzbühel bietet eine ideale Plattform um gut Erhaltenes, aber nicht mehr Benötigtes, loszuwerden oder super Schnäppchen zu ergattern!

Am besten gleich die Chance nutzen und beim Frühjahrs-Tauschmarkt vom 23. bis 24. März schöne Schnäppchen für Ostern, Frühjahr und Sommer finden oder gut erhaltene Sachen, die die Kinder nicht mehr brauchen, ganz ohne großen Aufwand, ohne Stress und vor allem kostenfrei, loswerden.

(Kundennummer bitte gerne anfordern unter: tauschmarkt@kitz.cc)

Das Angebot ist groß und umfasst Babyerstausstattung, Babyspielsachen, Kinderwagen, Spielsachen, Computerspiele, Kinderbücher und Kinderfilme, Bekleidung, Fahrräder, Roller und vieles, mehr! Ein Besuch lohnt sich also in jedem Fall. Ein gemütliches Kaffee- und Kuchenbuffet rundet das Angebot ab.

Das Tauschmarkt Team freut sich auf regen Besuch und wünschen viel Vergnügen beim Shoppen.

Kitzbühels Familien-Referentin GR Andrea Watzl freut es, dass sich über 20 Personen immer wieder aufs Neue engagieren, um diese familienfreundliche Maßnahme in Kitzbühel im Kolpinghaus zu organisieren. Die Frage, warum diese Form des Einkaufens sich immer größerer Beliebtheit erfreut, ist leicht beantwortet: in erster Linie wird das Familienbudget entlastet und der Nachhaltigkeitsgedanke gelebt. Großer Dank gilt dem gesamten Organisationsteam rund um Manuela Hofer und Birgit Riedmann, die sich hoffentlich noch viele weitere Jahre für diese Initiative engagieren, um unseren Familien eine derartige Plattform zum Tauschen & Kaufen anzubieten!

23. + 24. März 2018

72. Tauschmarkt im Kolpinghaus

Warenannahme
Fr: 13 - 16 Uhr
Verkauf
Sa: 9 - 13 Uhr



Jung und Alt gesellt sich gern

Anfang Februar fand im Altenwohnheim Kitzbühel die alljährliche „Fleischkasparty“ statt. Einmal in jeder Faschingszeit sind alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige zu einer zünftigen Fleischkasje geladen.

Es werden an diesem Vormittag Fleischkäse, Brezen, Bier und was sonst noch so dazu passt gegessen. Die heutige Jause war aber eine ganz besondere.

Schon im Herbst erkundigte sich Lisa Bachler von der Landjugend Kitzbühel wie den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger eine Freude gemacht werden kann.

Rasch war beschlossen, dass zur Fleischkasparty eine musikalische Begleitung gut passen würde. Gesagt – getan. Mitglieder der Landjugend nahmen sich einen Vormittag Zeit und musizierten für die Bewohnerinnen und Bewoh-



Gemeinsam mit der Landjugend Kitzbühel gab es im Altenwohnheim eine zünftige Jause mit musikalischer Begleitung.

ner sowie deren Familien und Freunde. Natürlich machte diese Unterhaltung das Fest um vieles schöner. Herzlichen Dank dafür! Ein großes Lob für die Mädchen

der Landjugend, die selbst hergestellte Handcreme als Gastgeschenk mitgebracht und an die Bewohnerinnen und Bewohner verschenkt haben.

Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie das Mitarbeiterteam des Altenwohnheimes freuen sich schon sehr auf die nächste gemeinsame Unternehmung.



Geburtstagsjubilare feierten gemeinsam

Das von der Stadt veranstaltete Treffen der Geburtstagsjubilare im Altenwohnheim findet immer einen großen Anklang bei der älteren Bevölkerung. Dreimal im Jahr werden alle Kitzbühelerinnen und Kitzbüheler, die in dieser Zeit einen runden Geburtstag (ab 75 Jahren) feiern, zu einem gemütlichen Zusammenkommen eingeladen. Kürzlich konnten Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und Sozialreferentin Hedwig Haidegger wieder eine große Zahl an Jubilaren begrüßen. Fini Sulzenbacher drückte ihre Freude über die Einladung ganz ihrer Art entsprechend mit einem spontan vorgetragenen Jodler aus – als Erinnerung an frühere Zeiten, in denen sie noch viel auf den Bergen unterwegs war. Die gemütlich Runde dauerte mit vielen Plaudereien noch lange bis nach dem Mittagessen an.



forKIDS Therapiezentrum: Hilfe auch für die Kleinsten

Wenn Kleinkinder in ihrer Entwicklung verzögert sind, braucht es eine gute und ganzheitliche therapeutische Versorgung. Damit kann viel ausgeglichen und nachgeholt werden.

Werdende Eltern hoffen natürlich, dass ihr Kind gesund zur Welt kommt. Auch wenn in der Schwangerschaft und bei der Geburt alles gut läuft, zeigen sich manchmal einige Wochen nach der Geburt Verzögerungen in der Entwicklung. Eine ähnliche Erfahrung machte auch Stefanie P. nach der Geburt ihres Sohnes David. Er war immer etwas klein und im Vergleich mit anderen Kindern in der Mobilität etwas weiter hinten. Ein Gespräch mit der Hebamme bestärkte sie darin, eine Physiotherapeutin aufzusuchen. Diese berichtete ihr schließlich vom Start des forKIDS Therapiezentrums in Kitzbühel.

Mit knapp einem Jahr hatte David noch Schwierigkeiten beim Kopfbeugen und Sitzen, auch das Essen funktionierte



Frühzeitige und alltagsnahe Therapie bereits bei den ganz Kleinen kann vieles ausgleichen.
Foto: Diakoniewerk

nicht optimal. Als Therapie wurde eine Kombination aus Physio- und Ergotherapie mit zusätzlichen Logopädie-sitzungen gewählt. Nach sechs Monaten konnten die gesteckten Ziele erreicht werden, der inzwischen Zweijährige wird aber noch weiterhin einige Stunden Ergotherapie besuchen.

Zusammenarbeit von Land, Sozialversicherungen und Diakoniewerk

In Kooperation mit dem Land Tirol und den Sozialversicherungsträgern startete das Diakoniewerk im November 2016 in Kitzbühel das neue Therapieangebot zur „Integrierten Versorgung von Kindern und Jugendli-

chen von 0 bis 18 Jahren mit Entwicklungsverzögerungen und Auffälligkeiten im Bereich des Verhaltens“.

Die Angebote der Therapiezentren des Diakoniewerks sind speziell auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsverzögerungen, Auffälligkeiten im Bereich des Verhaltens wie Wahrnehmungs- und Konzentrationsprobleme, Regulationsstörungen bei Säuglingen und mit Haltungsproblemen abgestimmt. Die Unterstützung in der Kommunikation und in der sozialen Interaktion sind ebenso Schwerpunkte.

Für die Therapeutinnen und Therapeuten steht im Vordergrund die Erhöhung der Lebensqualität der betroffenen jungen Menschen unter Einbeziehung ihrer Familie.

Kontakt forKIDS Therapiezentrum:

Hornweg 28, 6370 Kitzbühel
forkids@diakoniewerk.at,
www.forkids-therapiezentrum.at

Tel. 05356 601 155

Spendenaktion „Charity Baum“ für das forKIDS Therapiezentrum

Im Rahmen der Aktion „Charity Baum“ für das forKIDS Therapiezentrum in Kitzbühel konnten Kunden Lose erwerben, um Rabatte und Gutscheine bei mehreren Firmen zu gewinnen. In den Dienst der guten Sache stellten sich dabei das Relais & Châteaux Rosengarten in Kirchberg, Gschwantler Concept Stores und Florale Poesie sowie Tutto Italia in Kitzbühel.

Bereits zu Weihnachten 2016 hatten Simon Taxacher und Christoph Pöll diese Charity-Aktion ins Leben gerufen. Gemeinsam mit Josef Pöll und Gabi Brandner wurde der „Charity Baum“ zu Weihnachten 2017 wiederholt.

Der Erlös beider Aktionen in Höhe von 5.240 Euro wird für Therapiegeräte (Lagerungskeile, Haltegriffe, Hochstühle, Werkzeug usw.) und Therapiematerialien (Förder-spiele, Alltagsgegenstände, Kinderbücher, Bastelmaterial usw.) verwendet.



Stephan Mader vom Diakoniewerk (2. von rechts) bedankte sich bei Simon Taxacher, Josef Pöll, Sandra Kobald und Christoph Pöll (von links) für die großzügige Unterstützung.
Foto: Attila Sólyom



Kürzlich konnte der Feuerwehr-Kamerad **Werner „Fips“ Pischl** seinen 75. Geburtstag feiern. Da es bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kitzbühel gute Tradition ist, dass langjährige Mitglieder auch im „Feuerwehr-Ruhestand“ Teil der Kameradschaft sind, rückte die Feuerwehrführung mit Kommandant **Alois Schmidinger** (links) als Gratulanten aus. Mit dabei neben **Konrad Wieser** auch die neu gewählten Vorstandsmitglieder **Andreas Reisch** (rechts) und **Viktoria Luxner**. Bürgermeister **Dr. Klaus Winkler** überbrachte die Glückwünsche der Stadt Kitzbühel.

**Kletter
Kitz**

alpenverein
kitzbühel



**AV-KLETTERKURSE
bis Mai 2018**

8. Osterferienkletterkurs für Kinder bis 18 Jahre, vormittags

Kurs dauert 3 x 2 h

Termine: Di., 27.03., 10.30-12.30 h
Mi., 28.03., 10.30-12.30 h
Do., 29.03., 10.30-12.30 h

Kosten: € 95,-- all. inkl.

9. Einsteigerkurs für Erwachsene (ab 16 Jahren)

Kurs dauert 4 x 2 h

Termine: Mo., 09.04., 20.00 – 22.00 h
Mo., 16.04., 20.00 – 22.00 h
Mo., 23.04., 20.00 – 22.00 h
Mo., 30.04., 20.00 – 22.00 h

Kosten: € 160,-- all. inkl.

(- 20 % für AV Kitzbühel)

10. Von der Halle an den Fels (ab 16 Jahren), Teilnehmer: 4 bis max. 6 Personen

Kurs dauert 2 x 2h, Halle u. Klettergarten

Termine:

Mo., 07.05., 20.00 – 22.00 h Halle
Mo., 14.05., 20.00 – 22.00 h Halle
Sa., 19.05., 10.00 – 14.00 h außen

Voraussetzung:

Sicherer Vorstieg im vierten Grad oder höher

Kursinhalte:

Trittschulung, Klettertechnik, Seil- und Sicherungstechniken, selbstständiges Durchführen von Ein- und Mehrseillängen in Sportkletterrouten

Kosten: € 230,-- ohne Material

(-10 % für AV Kitzbühel)

Alle Kurse nur nach Voranmeldung bei: info@kletterkitz.at oder +43/5356/20225

Der Kitzbüheler Alpenverein bietet auch heuer wieder im Frühjahr mehrere Kletterkurse an. Alle Kinder und Jugendliche können die Osterferien nützen, um sich bei einem Kurs unter professioneller Betreuung Klettertechniken und das richtige Sichern anzueignen. Im April steht dann an vier Abenden ein Einsteigerkurs für Erwachsene am Programm. Für all jene, die sich von der Kletterhalle an den Fels wagen, wird ab Anfang Mai ein spezieller Kurs angeboten. Anmeldung unter 05356 20225.

**TIROLER
PATIENTEN
VERTRETUNG**



SPRECHTAG

**FR, 16. MÄRZ 2018
9.00 - 12.00 UHR**

Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel



mit Patientenvertreter **Mag. Birger Rudisch**

Weitere Termine der Sprechstage im Internet
www.tirol.gv.at/patientenvertretung

Wir bitten um telefonische Anmeldung
Telefon: 0512/508-7702



Das Team der Tiroler Patientenvertretung steht Ihnen gerne und kostenlos für Fragen, Beschwerden, Anregungen und Auskünfte unter anderem im Zusammenhang mit Leistungen von Krankenanstalten, Kuranstalten und Rettungsdiensten zur Verfügung.



Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung beim Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“



An zwei Wochenenden fand der diesjährige Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ statt. Der Bewerb wird zuerst auf Bezirksebene, dann landes- und bundesweit ausgetragen. Beteiligt waren die Musikbezirke Kufstein, St. Johann und Brixental. Bei diesem, vom Blasmusikverband organisierten Wertungsspiel, wird das Zusammenspiel verschiedener Formationen aus den Reihen der Blaskapellen gefördert. Zur Teilnahme am Landeswettbewerb sind alle Ensembles mit einer Punktezahl von über 90 von 100 berechtigt. Bewertet von einer fachkundigen Jury, erreichte das Klarinetten trio „Three Girls – One Sound“ mit Christina Foidl aus Jochberg, Marina Vötter und Magdalena Haller



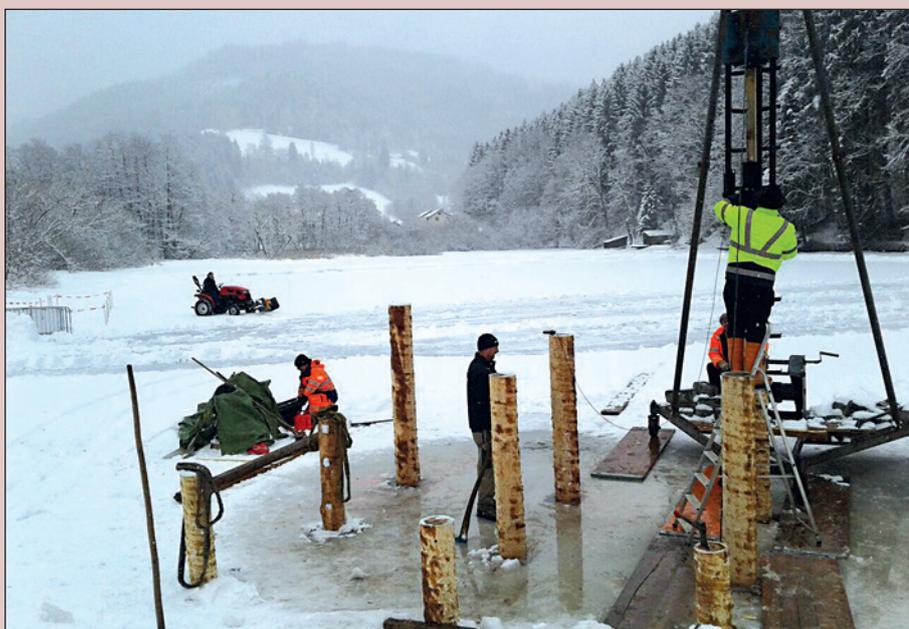
Das Hornquartett „KitzHorns“ mit Maximilian Höck, Tobias Vorhofer, Guido Sommeregger, Mathias Mauerlechner, Hannes Hasenauer (von links) nimmt beim Landeswettbewerb in Innsbruck teil.

aus Aurach unter der Leitung von Petra Mauerlechner 83,67 Punkte. Weiters erreichte das Blechbläserensemble „Koa Hans, oa Sepp Quartett“ mit Paul Ritter aus Reith und Thomas Gründhammer aus Kirchberg, beide mit Tenorhorn und Josef Straif aus Brixen im Thale mit Tuba, sowie de-

ren Lehrer FGL Robert Mayr, welcher auch das Ensemble leitete, 86,67 Punkte. Das Hornquartett „KitzHorns“ unter der Leitung von Dir.-Stv. Mag. Hannes Hasenauer erreichte 90 von 100 Punkten. Guido Sommeregger aus Kitzbühel, Mathias Mauerlechner aus Jochberg, Maximilian Höck

aus Reith und Tobias Vorhofer aus Waidring erspielten sich mit diesem Ergebnis die Berechtigung zur Teilnahme am Landeswettbewerb in Innsbruck am Samstag, 24. März 2018. Wir gratulieren recht herzlich zum hervorragenden Ergebnis.

*Mag. Peter Gasteiger,
Direktor*



Das technische Know-how der Mitarbeiter des städtischen Bauhofes hat sich bis in die Steiermark herumgesprochen. Als es im kleinen See der Gemeinde Stanz im Mürztal galt, ein paar Piloten einzuschlagen, waren die Spezialisten des Kitzbüheler Bauhofes zur Stelle. Das dazu nötige Spezialgerät ist rund siebenzig Jahre alt und im Besitz des Stadtbauhofes. Durch die oft jahrzehntelange Zugehörigkeit gibt es beim Kitzbüheler Bauhof noch immer genügend Mitarbeiter, die dieses uralte Arbeitsgerät problemlos bedienen können.



Das war der Fasching 2018

Heuer fiel der Fasching in die Semesterferienwoche, was aber dem traditionellen Umzug durch die Innenstadt am Faschingsdienstag keinen Abbruch tat. Trotz Ferien waren viele Schülerinnen und Schüler und vor allem auch Lehrerinnen und Lehrer mit viel Spaß und Freude dabei. Es gab auch eine große Anzahl an Erwachsenen, die mit ihren bunten Kostümen großen Anteil am Erfolg des Umzuges hatten.

Eingeläutet wurde der Fasching in Kitzbühel bereits am „Unsinnigen Donnerstag“ durch die Kitzbüheler Bäuerinnen, die bunt verkleidet mit einem Pferdegespann die Stadt unsicher machten.

Herzlicher Dank gilt aber wie immer allen FASCHINGSLAPPEN fürs Mitwirken, der Stadtmusik Kitzbühel, die heuer einheitlich als Minions verkleidet für musikalische Stimmung sorgte, den edlen Krapfenspendern sowie natürlich den Organisatoren rund um Hanspeter Jöchel.

Wer den Beitrag auf Kitz TV nicht gesehen hat, kann ihn auch auf der YouTube-Seite der Stadt Kitzbühel ansehen. Einfach auf der YouTube-Startseite „Stadt Kitzbühel“ eingeben oder den qr-code einscannen.







Kindergarten- und Schulbericht 2017/18

Kindergarten Voglfeld

Leitung: Monika Schöngibl

Im Kindergartenjahr 2017/2018 besuchen 150 Kinder aufgeteilt in 8 Gruppen den Kindergarten.

Im Team des Kindergartens Voglfeld unter der Leitung von Monika Schöngibl bemühen sich 10 Kindergartenpädagoginnen, 9 Assistentinnen und 3 Stützkräfte um das Wohl der ihnen anvertrauten Kinder. Erstmals wurden zwei Stützkraftstellen mit Männern besetzt. Ein junger Mann, David Stock, absolviert seinen Zivildienst im Kindergarten.

35 bis 40 Kinder nehmen die tägliche Ganztagsbetreuung mit Mittagstisch in Anspruch. Den Kindergartenbus benutzen 80 Kinder aus den Ortsteilen Sinwell, Staudach, Einfangweg, Sonngrub, Fichterfeld, Zephyrau, Schattberg, Stegerwiese, Rennfeld, Gundhabing und Siedlung Frieden.

Auch heuer findet wieder eine Sprachförderung für Kinder mit nicht deutscher Muttersprache statt. Zweimal pro Woche kommt eine ausgebildete Kindergartenpädagogin in unsere Institution, um 32 Kinder mit speziellen Fördereinheiten zu begleiten. Diese Kinder kommen aus den unterschiedlichsten Nationen: Ungarn, Polen, Russland, China, Slowakei, Bosnien, arabische Länder, Türkei, . . . um nur einige zu nennen! Wir sind international!

In vorbereiteter, betreuter Umgebung entdecken die Kinder Lernwerkstätten, die sie in ihrer Entwicklung altersgemäß fördern und zur Selbständigkeit führen. Viele verschiedene Angebote in Kleingruppen ermöglichen den Kindern, Fertigkeiten in der Gemeinschaft zu lernen.

Volksschule Kitzbühel

Direktion: Barbara Jenewein

Die VS Kitzbühel besuchen im Schuljahr 2017/18 insgesamt 238 Schüler, davon 104 Knaben und 134 Mädchen (Stichtag = 1. Oktober 2017).

Schulanfänger: 67 – Kinder Vorschulklasse (12) und 1. Klassen (55).

Insgesamt haben die Schülerinnen und Schüler 19 verschiedene Staatsbürgerschaften, Österreicher sind 186 Schüler. Nicht weniger als 16 verschiedene Muttersprachen werden gesprochen, zudem haben die Kinder 13 verschiedene Religionsbekenntnisse.

Nach Bedarf werden Kinder auch logopädisch betreut.



Der städtische Schulausschuss mit den LeiterInnen der Kitzbüheler Schulen und des Kindergartens.

Unverbindliche Übungen werden angeboten in „Lesekompetenzen erweitern“ (61 Kinder), und je 1 Std. „Bewegung und Sport“ zusätzlich für 89 Kinder der 3a, 3c, 4a und 4b.

Für 38 Kinder mit „Deutsch als Zweitsprache (DAZ)“ stehen im zusätzlichen Förderunterricht BFU insgesamt 12 Wochenstunden zur Verfügung.

Schulversuch „Volksschule mit musikalischem Schwerpunkt“ in der 3b Klasse mit 21 Kindern und in der 4c Klasse mit 19 Kindern.

In der „Schülerstube“ werden derzeit 44 Kinder betreut.

Veranstaltungen und „Projekte“ im Schuljahr 2017/2018

- Projekttag in „Wald am See“ im Rahmen „Schule am Bauernhof“ und „Soziales Lernen mit tiergestützter Pädagogik“
- Projekt „Mein Körper gehört mir“ – Präventionsprojekt gegen sexuellen Mißbrauch
- Veranstaltungen des Tiroler Kulturservice
- Schwimmtraining im Rahmen des Tiroler Schulsportservice und Schwimmkurse für die Vorschulklasse und die 1. Klassen
- Weihnachtsgottesdienst in der Stadtpfarrkirche
- Gratisschikurs für 2., 3. und 4. Schulstufe vom 10. bis 15. 12. 2017
- Gratisschikurs für VK und 1. Schulstufe vom 7. bis 12. 1. 2018
- Schülerschirennen im Rahmen des Kitzbüheler Schulskitages am Fr., 23. 2. 2018 mit Preisverteilung am Sa, 24. 2. 2018 in der Vorderstadt



- Vorbereitung auf die Radfahrprüfung in der Fahrschule ZEBRA für die 4. Klassen
- Projekt „TeenStar“ – Aufklärungsprojekt für die 4. Klassen
- Klangmeditation für alle Klassen mit Schulassistent Markus Carli
- Klettern in der NMS Kitzbühel für die 3. und 4. Klassen mit Schulassistent Markus Carli
- Erfolgreiches Lernen mit dem Therapiehund Lenni in der 2b-Klasse
- „Natur-Erlebnis-Schule-Tirol“ mit Markus Treichl Brandenburg (4a + 4c)
- Veranstaltungen der LMS Kitzbühel: Vorstellen von verschiedenen Instrumenten
- Veranstaltungen des ÖAMTC – „Hallo Auto“ für die 3. Klassen und „Blick und Klick“ für die Vorschulklasse und die 1. Klassen
- Innsbruckfahrt der 4. Klassen: Tirols Jugend lernt ihre Landeshauptstadt kennen
- „Eishockey-Schnuppern“ für alle Klassen mit je 3 Unterrichtsstunden im Turnsaal bzw. „auf dem Eis“ mit Torfrau Mag. Theresa Hornich
- Gemeinsame Wallfahrt zur Einsiedelei am 30. 6. 2018
- Schwimmtag in der letzten Schulwoche für alle Kinder
- Sporttag in der letzten Schulwoche für alle Kinder

Neue Mittelschule/Sportmittelschule Kitzbühel

Direktion: Angelika Trenkwalder

298 Schülerinnen und Schüler besuchen derzeit die Sportmittelschule Kitzbühel. Sie werden in 13 Klassen von 41 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Damit zählt die Schule zu den größten Neuen Mittelschulen im Bezirk.

Unterrichtet wird nach dem Fachlehrersystem. Wobei darauf geachtet wird, dass ein Klassenvorstand in mehreren Fächern in seiner Klasse unterrichtet und damit eine starke Bezugsperson für Schülerinnen und Schüler vorhanden ist.

Erfreulich ist, dass im heurigen Schuljahr 86 % der Volksschulabgänger des Schulsprengels die ersten Klassen der Neue Mittelschule/Sportmittelschule Kitzbühel besuchen. Damit konnte in den letzten 5 Jahren ein Zuwachs von 10% bei den Volksschülern des Schulsprengels erreicht werden.

Die Neue Mittelschule ist jene Schulform, die den Schülerinnen und Schülern ein hohes Maß an individueller Förderung bietet, um sie möglichst erfolgreich auf den weiteren Bildungsweg vorzubereiten.

In den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik werden Schülerinnen und Schüler in jeder Klasse von zwei Lehrpersonen unterrichtet. Der Einsatz von zwei Lehrern ist eine Möglichkeit leistungsstarke und leistungsschwache Schülerinnen und Schüler differenziert zu unterrichten und bestmöglich zu fördern. Ab der dritten Klasse wird bei der Leistungsbeurteilung in grundlegende und vertiefte Allgemeinbildung unterschieden.

Ein besonders beliebtes Angebot der NMS Kitzbühel sind unsere Sport – Informatik und Musikklassen. Diese Angebote gibt es auch im nächsten Jahr, wobei der Hauptschwerpunkt Sport ist.

Die Schule verfügt durch den Neubau zweier Turnsäle und einer Kletterhalle über sehr gute räumliche Voraussetzun-

gen für Sportklassen. Für vielfältige und abwechslungsreiche sportliche Angebote sorgen 15 Sportlehrerinnen und Sportlehrer. Ziel ist eine allgemeine gute sportliche Ausbildung und die Kooperation mit den lokalen Sportvereinen wird gepflegt. Mit dem Schuljahr 2018/19 gilt eine neue gesetzliche Regelung für die Aufnahme von sprengelfremden Schülern in Sportmittelschulen. Sprengelfremde Schüler haben die Möglichkeit die Sportmittelschule zu besuchen, falls sie die Aufnahmekriterien bzw. die sportmotorische Eignungsprüfung bestehen. Die Aufnahme sprengelfremder Schüler ist jedoch mit max. 40% der Klassenschülerhöchstzahl limitiert.

Musikalisch talentierten Kindern können wir den Besuch der Musikklasse anbieten. Für diese finden unter anderen gemeinsame Projekte mit der Landesmusikschule, die unserem Schulgebäude angeschlossen ist, statt. In den Musikklassen wird zusätzlich zum Musikunterricht und dem Instrumentalunterricht an der Landesmusikschule in einer wöchentlichen Unterrichtsstunde ein Body Percussion Projekt oder Ensemble-Spiel angeboten.

Ein neuer Musikraum und der Konzertsaal kommen dem Musikunterricht besonders zugute.

Für die Sportklasse und die Musikklasse ist ein Eignungstest erforderlich.

Drei Informatikräume ermöglichen optimale Rahmenbedingungen für den zusätzlichen Informatikunterricht. Sicherer Umgang mit Standardsoftware, aber auch Chancen und Risiken bei der Nutzung des Internets und der sozialen Medien zählen zu den Lerninhalten.

Die Schule bietet ab der 7. Schulstufe Wahlpflichtfächer an. Ein sprachlicher Zweig mit einer zweiten Fremdsprache (Französisch) und ein naturwissenschaftlicher Zweig mit vertieftem Physik- und Biologieunterricht und Geometrischem Zeichnen stehen zur Auswahl.

Im Bereich des Förderunterrichtes wurde unser Lernnachmittag zu einer absoluten Erfolgsgeschichte. Der Lernnachmittag wird wöchentlich angeboten und von einem erfahrenen Lehrerteam geleitet. Durchschnittlich besuchen 40 Schülerinnen und Schüler den Lernnachmittag. 92 Schüler war die höchste und 27 Schüler die geringste Anzahl an Förderschülern.

Im Rahmen einer Begabtenförderung bietet sich für Schülerinnen und Schülern unserer Schule die interessante Möglichkeit, an einem Literaturprojekt teilzunehmen. Das Projekt wird gemeinsam mit der NMS und dem BORG Mittersill durchgeführt. Zusätzlich konnte der Kitzbüheler Autor Georg Haderer für einen Schreibworkshop gewonnen werden.

Drei Native Speaker unterrichten eine Woche in drei Kleingruppen Schüler der 2. Klassen. Am Ende der „English in Action“-Woche präsentierten die Schüler ihre Projekte und Sketches den Eltern, Mitschülern und Lehrern auf Englisch.

An drei Tagen tüfteln Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen im Rahmen des Roboter Workshops an ihren selbstkreierten Robotern.

Ein besonderes Angebot unserer Schule sind mehrtägige Schulveranstaltungen in jedem Jahrgang.

Die ersten Klassen besuchen den Nationalpark Hohe Tauern, den zweiten und dritten Klassen werden die Wintersport- bzw. Sommersportwoche angeboten. In der vierten Klasse wird traditionell die Bundeshauptstadt besucht.

Seit einigen Jahren haben die Schüler der ersten Klassen die Möglichkeit, die große Schüleraufführung der Zauberflöte in



der Wiener Staatsoper zu besuchen.

Der Wintersporttag mit dem Kitzbüheler Ski Club auf der Skiwiese und jährliche Sozialprojekte (Peru, Albanien) sowie Unterrichtsprojekte bereichern den Schulalltag zusätzlich.

Auf gesunde Ernährung wird an unserer Schule sehr viel Wert gelegt. Täglich wird den Schülerinnen und Schülern eine gesunde Jause und ein Mittagessen – zur Auswahl stehen zwei Menüs, zubereitet vom Kulinarium – angeboten.

Ausgezeichnete Nachmittagsbetreuung bietet der räumlich an die Schule angegliederte Hort.

In den letzten Jahren wurde unsere Schule einer Gesamtsanierung unterzogen, die Sporthallen und der Mitteltrakt neu gebaut und auf den neuesten Stand gebracht. Die bauliche Sanierung trägt dazu bei, dass alle Schüler optimale Rahmen- und Arbeitsbedingungen für einen modernen und fortschrittlichen Unterricht vorfinden.

BHAK- & BHAS-Kitzbühel

Direktion: Mag. Eva Grissmann

Drei Schultypen mit topaktuellen Lehrplänen mit intensivem Praxisbezug und fächerübergreifendem Teamwork:

- „Handelsakademie neu“ – 5-jährig mit standardisierter Reife- und Diplomprüfung, Semestrierung in Kompetenzmodulen ab der 2. Klasse und verpflichtender Praxis, zwei lebenden Fremdsprachen, Spezialisierung in Ausbildungsschwerpunkten und Training in Businesscenters
- „Handelsakademie für Digital Business“ (IT-HAK) – 5-jährig mit standardisierter Reife- und Diplomprüfung, Semestrierung in Kompetenzmodulen ab der 2. Klasse und verpflichtender Praxis, Schwerpunkt „Wirtschaftsinformatik und Digital Business“
- Praxis-Handelsschule – 3-jährig mit kommissioneller Abschlussprüfung, Semestrierung in Kompetenzmodulen ab der 2. Klasse und verpflichtender Praxis, Training in Businesscenters

40 Lehrerinnen und Lehrer im aktuellen Schuljahr unterrichten 307 SchülerInnen in 15 Klassen.

Die Handelsakademie und Handelsschule Kitzbühel ist DIE Wirtschafts- und IT-Schule in der Region, gehört zu den wenigen eEducation-EXPERT-Schulen Österreichs, ist Klimaschutz- und Ökolog-Schule und war auch international sehr erfolgreich und aktiv. Zahlreiche Top-Platzierungen bei nationalen Wettbewerben in verschiedensten Bereichen und eine Reihe von Stipendien und Preise für besonders erfolgreiche SchülerInnen spiegeln die hohe Ausbildungsqualität der einzigen mittleren und höheren Schule in der Stadt wider.

Wir arbeiten sehr modern und technologienahe, was unsere Mitgliedschaft im Cluster IT Tirol und unsere enge Zusammenarbeit mit dem Informatik-Institut der Universität Innsbruck unterstreicht. Unseren SchülerInnen und LehrerInnen stehen über 200 PCs und Tablets zusätzlich zu den eigenen Geräten zur Verfügung.

Im vergangenen Schuljahr haben 41 SchülerInnen die Reife- und Diplomprüfung und 13 SchülerInnen die Abschlussprüfung zur neuen Praxis-Handelsschule erfolgreich abgeschlossen und damit ihre Ausbildung beendet. Der Abschluss an HAK/HAS ersetzt die Unternehmerprüfung.

Die Matura an der Handelsakademie kann mehr – quasi eine „Matura PLUS“ mit mehr als der Studienberechtigung, Anrechnungen für FHs und Uni (ECTS), Unternehmerprüfung, Lehrabschlüsse, Gewerbeberechtigungen, Einstufungen im nationalen und europäischen Qualifikationsregister (NQR6 / EQR6) unterstreichen diesen Mehrwert.

Die Berufschancen sind sehr gut: Der Großteil der AbsolventInnen beider Schultypen(!) hat bereits VOR den abschließenden Prüfungen eine fixe Job-Zusage oder einen garantierten Studienplatz (auch im Ausland!) „in der Tasche“. Für eine Reihe von HandelsschulabsolventInnen ist übrigens im Anschluss an die schulische Ausbildung der Weg zur (Berufs-) Reifeprüfung – berufsbegleitend oder im Aufbaulehrgang – eine gerne genutzte Option.

Tiroler Fachberufsschule

Direktion: Rosmarie Granegger

Die Tiroler Fachberufsschule ermöglicht mit laufenden Aktivitäten und differenzierten Förderungen den Jugendlichen, den Grundstein für eine erfolgreiche berufliche Zukunft zu schaffen.

Die Schulentwicklung zeigt folgende Fakten und Zahlen:

- Schülerzahlen:

Erfreulicherweise halten sich die Schülerzahlen beim Bürokaufmann/frau, Steuerassistentin und Verwaltungsassistentin konstant. Ein Rückgang ist leider beim Einzelhandel spürbar. Aktuell (Stichtag 31. Dezember) werden an der TFBS für Handel und Büro 166 Lehrlinge ausgebildet.

- Klassenanzahl:

8 Klassen

- Neues von der TFBS

Besonders stolz sind wir auf unsere IT-Infrastruktur die auf dem neuesten Stand der Technik ist und seit diesem Jahr den SchülerInnen auch mobile Endgeräte in Form von Notebooks zur Verfügung stellt. Ein weiteres Highlight ist das neue Multimediacenter im Aula-Bereich, das für laufende Informationen sorgt und auch im Bereich E-Commerce dem neuen Lehrplan gerecht wird.

Der Eingangsbereich und Innenbereich wurde im Sommer renoviert und bietet den SchülerInnen ein Wohlfühlambiente. Den Einzelhändlern steht nun ein Verkaufs- und Übungsraum zur Verfügung, durch den die Verkaufskompetenz gefördert und trainiert wird.

Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung

Leitung: Mag. Peter Gasteiger

Im Schuljahr 2017/2018 werden an der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung 680 HauptfachschrülerInnen am Standort Kitzbühel, in der Expositur Kirchberg und in den dislozierten Klassen in Jochberg, Aurach, Reith und Aschau von 28 Lehrkräften in den unterschiedlichsten Fächern unterrichtet.

Bis auf Tanz werden alle im Lehrplan vorgesehenen Fächer angeboten.



Der Fächerspiegel beinhaltet elementare Musikerziehung, Holz-, Blech-, Schlag-, Tasten- und Streichinstrumente, Vokalfächer, Zupfinstrumente und Volksmusik, sowie elektronische Musik und weitere Fächer wie Musikkunde und alle Arten von Ensemblemusizieren. Das fehlende Fach Tanz wird ab kommendem Schuljahr wieder neu angeboten und erhält allgemein durch einen eigenen Tarif in der neuen Schulgeldordnung des Tiroler Musikschulwerkes den entsprechenden Stellenwert.

Das Interesse am Musizieren ist erfreulicherweise immer noch sehr hoch. Es sind derzeit 90 Schülerinnen und Schüler auf der Warteliste, die bei freigewordenen Plätzen im nächsten Schuljahr aufgenommen werden können. Wir bitten um Verständnis.

Die Wettbewerbserfolge, von Landes- bis Bundeswettbewerben, der vergangenen Jahre, motivieren die einzelnen Lehrkräfte und deren Schüler wieder für ihre vielen zusätzlichen Stunden der Wettbewerbsvorbereitung. Auch hier ein Dank an alle teilnehmenden Lehrkräfte mit dem Wunsch für ein wiederum gutes Gelingen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des heurigen Schuljahres.

Mit 1. September 2017 ging ein Urgestein der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung, unsere Fachlehrerin für Blockflöte, Klavier, Chor und Ensemble, Rosemarie Sathrum, in den wohlverdienten Ruhestand.

Sie hat über Jahrzehnte vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Musizieren als große Freude und Gabe vermittelt und das Musikwesen in Kitzbühel und im ganzen Land

Tirol in einer beispielhaften Form geprägt.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie in unserem „Musikus“ – Ausgabe 34, Dezember 2017.

Für die heurige Jahresplanung konnten wieder einige Ideen der Lehrerinnen und Lehrer umgesetzt werden. Mit Unterstützung des Fördervereines unter Obmann Mag. Armin Schablitzy und des Kulturreferates der Stadt Kitzbühel, werden die Konzerte in gewohnter Qualität dargeboten.

Untenstehend ein kleiner Auszug aus unserem Musikschul-schaffen:

- Adventkonzert in der Pfarrkirche Reith am Donnerstag, 7. Dezember
- Musikschulkonzert im Kultursaal in Jochberg am Dienstag, 6. Februar
- Bezirks- und Landeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“
- Landeswettbewerb „Podium Jazz.Pop.Rock“
- Prima la Musica – Landeswettbewerb von Mittwoch, 7. bis Donnerstag, 15. März in Telfs
- Preisträgerkonzert im Kaisersaal in St. Johann am Freitag, 23. März
- Abschlusskonzert der Landesmusikschule im Konzertsaal am Dienstag, 3. Juli

Detaillierte Informationen aller Veranstaltungen, Klassenabende und weiteren Aktivitäten werden im laufenden Schuljahr in der Musikschulhomepage www.musikschulen.at/kitzbuehel sowie in unserer Zeitung „Der Musikus“ veröffentlicht.



Verantwortungsbewusst in der Natur unterwegs

Im Zuge des Projektes „Die Jäger in der Schule“ des Tiroler Jägerverbandes wurde der erste Jahrgang der Neuen Mittelschule/ Sportmittelschule Kitzbühel besucht. Das Programm wird bereits seit mehreren Jahren als Fixtermin in der fünften Schulstufe mit sehr großem Erfolg durchgeführt. In zwei Unterrichtseinheiten erfuhren die Schülerinnen und Schüler von den beiden Jägern und Forstmännern Manuel Pichler und Alois Erber Details über den Lebensraum, unsere heimischen Wildtiere und die Jagd heute. Den Abschluss bildete ein Quiz, bei welchem die Kinder die gelernten Inhalte unter Beweis stellen konnten. Wissen Sie Bescheid, wie man sich beim Spazieren als Hundebesitzer richtig verhält, auf welchen Wegen das Radfahren erlaubt ist, warum Wild in der winterlichen Notzeit gefüttert wird oder wozu Warnreflektoren an Straßenrändern dienen? Die Schülerinnen und Schüler können Ihnen die richtigen Antworten dazu geben.

Das Projekt „Die Jäger in der Schule“ liefert einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung rund um unsere Natur für die Generation von morgen. Die Neue Mittelschule/Sportmittelschule bedankt sich beim Tiroler Jägerverband und den beiden Vortragenden für den informativen Vortrag und freut sich bereits jetzt schon auf den Besuch im nächsten Jahr.



Frühlings-
stimmen



Konzert der Stadtmusik

Sa, 17. März 2018 • Beginn 20 Uhr

Einlass: 19.15 Uhr K3, Kitzbühel (Wirtschaftskammer-Saal)

Leitung: Stadtkapellmeister Florian Simair

„Aftershow-Party“ mit dem Tyrol Music Projekt

Kartenvorverkauf:

RaiffeisenBank Kitzbühel, Sparkasse Kitzbühel, Kitzbühel Tourismus

Kartenpreis: Vorverkauf € 11,- Abendkassa € 13,- Freie Platzwahl.

www.stadtmusikkitzbuehel.at 



Kostenloses UPLOAD-Upgrade



ab 1.4.2018

für alle Kabelmodem-Kunden

Produkt	Bandbreite	Bandbreite NEU	monatliches Entgelt	Statische IP-Adressen
Kombi 1	10/4 Mbit		€ 27,26	1
Kombi 3	30/4 Mbit	30/8 Mbit	€ 33,26	1
Kombi 5	50/4 Mbit	50/8 Mbit	€ 47,90	1
Start 300 +	3/1 Mbit	5/2 Mbit	€ 9,90	1
Light+	15/5 Mbit	15/10 Mbit	€ 19,80	1
Basic+	30/5 Mbit	30/10 Mbit	€ 30,00	1
Turbo 1	50/6 Mbit	50/12 Mbit	€ 50,40	1
Turbo 3	100/10 Mbit	100/20 Mbit	€ 99,00	1

**Jetzt
Internet
anmelden
und bis
30.6. gratis
surfen...**

Top-Service der Stadtwerke: schriftliches Qualitäts-/Übergabeprotokoll bei jedem Internet-Neuanschluss, das die vertraglich vereinbarte Bandbreite sowie Details wie Ping, Jitter, etc. bestätigt.



STADTWERKE
Kitzbühel

Jochberger Straße 36, Tel.: 65651-0, Fax: 65651-25, e-mail: office@stwk.kitz.net, www.stadtwerke-kitzbuehel.at



Strom



Wasser



Verkehrsbetrieb



Kabel-TV, Internet



Kanal



Jazz TANZ



**TIROLER
MUSIK
SCHUL
WERK**

LANDES
MUSIKSCHULE
KITZBÜHEL
UND
UMGEBUNG

Für Anfänger, Fortgeschrittene und Experts.
Du verbindest Technik, Sprünge, Drehungen, etc. zu Choreografien und findest beim Tanzen deinen ganz individuellen Ausdruck. Getanzt wird zur Musik unterschiedlicher Stilrichtungen.

NEU ab Herbst 2018

Musical Staging

Du verbindest Schauspiel, Gesang und Tanz, um Lieder ausdrucks- voll und facettenreich zu präsentieren.

**Anmeldungen
bitte bis spätestens
Ende Mai 2018**

Landesmusikschule Kitzbühel
Bauschneeweg 15
6370 Kitzbühel
Tel. 05356/64455
kitzbuehel@mslw.at




HEIMATBÜHNE KITZBÜHEL



Mitglied im Landesverband Tiroler Volksbühnen

Der bezahlte Urlaub

Komödie in 3 Akten
von Peter Landstorfer

Inhalt:
Theres Herberger hat beschlossen, die leeren Zimmer auf ihrem Hof ab sofort an Urlauber zu vermieten. Ihr Mann Sixt und der Knecht Simmerl sind davon nicht begeistert. Doch Theres und ihre Tochter Maria erwarten mit Freude ihre ersten Feriengäste. Die Döttelhoffs, routinierte und anspruchsvolle Urlauber, genießen ihren Aufenthalt auf dem Herberger Hof. Sixt und Simmerl machen sich zunächst noch über den Ferienbetrieb lustig, doch als die lieben Urlauber ohne zu bezahlen abreisen und ein Brief vom Anwalt ins Haus flattert, hört der Spaß auf. Zum Entsetzen aller hat sich auch noch der Amtsrichter zum Lokaltermin angekündigt . . .

Darsteller:

Sixt Herberger, Bauer	Ludwig Wagstätter
Theres Herberger, Bäurin	Christl Planer
Maria Herberger, Tochter	Elisabeth Mayr
Simmerl, Knecht	Georg Ritter
Dietmar Döttelhoff, Feriengast	Franz Berger
Thekla Döttelhoff, seine Frau	Maria Fäth
Amtsrichter D. Glatzeder, Richter	Stefan Ritter sen.
Frl. Spitzer, Gerichtsschreiberin	Erika Wessner
Dr. Grunewald, Rechtsanwalt	Stefan Ritter jun.

Souffleuse: Elfriede Wieser
Regie: Stefan Ritter sen.
Bühne: Franz Berger, Klaus Ritter, Stefan Ritter jun.

Spieltermine:

Mi. 7. März 2018

Fr. 16. März 2018

Beginn ist jeweils um **20 Uhr** im Kolpinghaus Kitzbühel.
Karten sind bei Kitzbühel Tourismus (05356/66660) oder an der Abendkasse erhältlich.

www.heimatbuehne-kitzbuehel.at



STADTAMT KITZBÜHEL

KUNDMACHUNG

über die Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kitzbühel hat in der Sitzung vom 19. 2. 2018 gemäß § 71 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016 beschlossen, den von der Plan Alp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Kitzbühel durch vier Wochen hindurch vom 22. 2. 2018 bis einschließlich 22. 3. 2018 im Stadtamt, Bauamt, 1. Stock, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Kitzbühel vor:

Dr. Stefan Vargha, Kitzbühel:
Umwidmung des Gst 854/3 KG Kitzbühel-Land (Am Rehbühl) von derzeit Freiland gemäß § 41 TROG 2016 in künftig Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2016 entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 10. 10. 2017, Planungsnummer: 411-2016-00017.

Personen, die in der Stadtgemeinde Kitzbühel ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Stadtgemeinde Kitzbühel eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Dr. Klaus Winkler
Bürgermeister

Angeschlagen am: 22. 2. 2018
Abgenommen am: 23. 3. 2018



SPEEDKLETTERN



alpenverein 
kitzbühel



Tirol - Cup

Kinder und Schüler 2017

und

Hobbybewerb „Speed-Kitz“

am

17. März 2018

Kletterhalle KITZBÜHEL



powered by 

Für das leibliche Wohl
ist bestens gesorgt!



Infos im Büro Kletterhalle, Tel.: 05356/20225



herrlich lecker.



STELLEN- AUSSCHREIBUNG

Bei den **Stadtwerken Kitzbühel** gelangt die Stelle eines(r)

TECHNISCHEN ZEICHNERS(IN)

zum ehestmöglichen Zeitpunkt zur Besetzung.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig die CAD Planungs- und Zeichnungserstellung für die Wasser- und Abwasseranlagen, Stark- und Niederspannungsanlagen sowie Lichtwellenleiter. Ebenso werden die GPS-Daten für die Planerstellung von Ihnen aufgenommen.

Sie haben eine technische Fachschule im Bereich Elektrotechnik oder die Berufsausbildung als technischer Zeichner abgeschlossen. Ebenso verfügen Sie über gute Anwenderkenntnisse bei AutoCAD und Synergis, bzw. sind bereit, sich diese Kenntnisse so rasch als möglich anzueignen. Eine einschlägige Berufserfahrung ist von Vorteil.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe in einem sehr zukunftssträchtigen Bereich.

Das Dienstverhältnis wird vorerst auf 1 Jahr befristet abgeschlossen. Bei entsprechender positiver Einarbeitung und Beurteilung erfolgt die anschließende Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis.

Die Entlohnung erfolgt nach dem Entlohnungsschema I der Tiroler Gemeindevertragsbediensteten.

Eine detaillierte Stellenbeschreibung samt Hinweis auf die Entlohnung finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Kitzbühel (<http://www.kitzbuehel.eu>) sowie der Homepage der Stadtwerke Kitzbühel (<http://www.stadtwerke-kitzbuehel.at>).

Schriftliche Bewerbungen senden Sie bitte bis spätestens **23. März 2018**, mit den aussagekräftigen Unterlagen an die Stadtamtsdirektion, 6370 Kitzbühel, Hinterstadt 20 oder per E-Mail an: stadtamt@kitzbuehel.at.

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler



STADTAMT KITZBÜHEL

STELLEN- AUSSCHREIBUNG

In der **Stadtgemeinde Kitzbühel** gelangt die Stelle eines(r)

PROJEKTMANAGERS/IN

zum ehestmöglichen Zeitpunkt zur Besetzung.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig die Umsetzung des Stadtentwicklungsplans SEP KITZ 750. Eine weitere Aufgabe ist die Projektleitung des 750 Jahre Stadtjubiläums 2021. Laufende Projekte zur Attraktivierung der Stadt Kitzbühel gemeinsam mit den Partnern runden das Aufgabengebiet ab.

Sie verfügen über eine Hochschulausbildung bzw. eine Ausbildung an einer höheren berufsbildenden Schule mit dem Schwerpunkt Projektmanagement. Idealerweise verfügen Sie bereits über eine Berufspraxis in einem einschlägigen Bereich.

Sie sind eine innovative Persönlichkeit mit einer hohen Umsetzungskraft, um die anstehenden Projekte gemeinsam mit den verschiedenen Partnern umzusetzen.

Wir bieten Ihnen ein überaus vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet mit einem hohen Maß an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung.

Das Dienstverhältnis wird vorerst bis 2021 befristet abgeschlossen.

Die Entlohnung erfolgt nach dem Entlohnungsschema I der Tiroler Gemeindevertragsbediensteten.

Eine detaillierte Stellenbeschreibung samt Hinweis auf die Entlohnung finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Kitzbühel (<http://www.kitzbuehel.eu>).

Ihre schriftliche Bewerbung senden sie bitte bis spätestens **23. März 2018**, mit den aussagekräftigen Unterlagen an die Stadtamtsdirektion, 6370 Kitzbühel, Hinterstadt 20 oder per E-Mail an: stadtamt@kitzbuehel.at.

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler





**Raiffeisenbank
Kitzbühel - St. Johann**



Hand drauf:

Eine Rate gratis!
Nur vom
26. 2. bis 27. 4. 2018*

Die FixFlex Bausparfinanzierung ist beides: sicher und günstig.

Die Finanzierung, die Ihnen zwei Vorteile auf einmal bietet: Fixe Zinsen geben eine langfristige Planungssicherheit. Mit der flexiblen – also variablen – Verzinsung profitieren Sie vom aktuell niedrigen Zinsniveau. Dabei können Sie selbst Ihren optimalen Finanzierungsmix bestimmen. Mehr Informationen bei Ihrem Raiffeisenberater oder unter www.bausparen.at

*Die FixFlex Bausparfinanzierung (ab EUR 100.000,-) besteht aus zwei grundbücherlich besicherten Zwischendarlehen (eines mit variablem und eines mit 10 oder 20 Jahre fixem Zinssatz) mit gleicher Laufzeit. Bei Aufnahme dieser Finanzierung in der Zeit vom 26. 2. bis 27. 4. 2018 wird, sobald beide Darlehen zur Gänze ausgezahlt sind, jedem Darlehen ein Betrag in Höhe der dann gültigen monatlichen Rate gutgeschrieben.

Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m. b. H., FN 116309v

Medieninhaber: Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m. b. H., Mooslackengasse 12, 1190 Wien, Verlagsort: Wien



STADTAMT KITZBÜHEL

KUNDMACHUNG

über die Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kitzbühel hat in der Sitzung vom 19. 2. 2018 gemäß § 71 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016 beschlossen, die von der Plan Alp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwürfe über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Kitzbühel durch vier Wochen hindurch vom 22. 2. 2018 bis einschließlich 22. 3. 2018 im Stadtamt, Bauamt, 1. Stock, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Die Entwürfe sehen folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadt Kitzbühel vor:

1) Stadtgemeinde Kitzbühel – Sonngrub-Süd samt amtsweiger Flächenwidmungsänderung;

Umwidmung von Teilflächen der Gste 358/3, 362/2, 364, 492 und 494/3 je KG Kitzbühel-Land (Sonngrub) von derzeit Wohngebiet § 38 (1) in künftig Freiland und Umwidmung von Teilflächen der Gste 366, 444 und 445/1 je KG Kitzbühel-Land von derzeit Wohngebiet § 38 (1) in künftig Sonderfläche Sportanlage § 50, Festlegung der Art der Sportanlage, Festlegung Erläuterung: Golfplatz entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 13. 12. 2017, Planungsnummer: 411-2017-00025.

2) Stadtgemeinde Kitzbühel – Altenwohnheim;

Umwidmung des Gst 1764/13 KG Kitzbühel-Land (Hornweg) von derzeit Vorbehaltsfläche für den Gemeindebedarf § 52,

Festlegung des Verwendungszwecks, Festlegung Erläuterung: Alten- und Pflegeheim in künftig Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Alten- und Pflegeheim mit betreutem und betreubarem Wohnen, Krabbelstube, Gesundheitsdienstleistungszentrum mit privater Krankenanstalt und betriebsnotwendige Personalunterkünfte für im Gesundheitsdienstleistungszentrum und im Alten- und Pflegeheim Beschäftigte und Umwidmung des Gst 1764/9 (zum Teil) KG Kitzbühel-Land (Hornweg) von derzeit Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Gesundheitsdienstleistungszentrum mit privater Krankenanstalt und betriebsnotwendige Personalunterkünfte für im Gesundheitsdienstleistungszentrum Beschäftigte in künftig Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Alten- und Pflegeheim mit betreutem und betreubarem Wohnen, Krabbelstube, Gesundheitsdienstleistungszentrum mit privater Krankenanstalt und betriebsnotwendige Personalunterkünfte für im Gesundheitsdienstleistungszentrum und im Alten- und Pflegeheim Beschäftigte sowie von derzeit Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Dienstleistungszentrum mit Schwerpunkt Gesundheitsdienstleistungen in künftig Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Alten- und Pflegeheim mit betreutem und betreubarem Wohnen, Krabbelstube, Gesundheitsdienstleistungszentrum mit privater Krankenanstalt und betriebsnotwendige Personalunterkünfte für im Gesundheitsdienstleistungszentrum und im Alten- und Pflegeheim Beschäftigte entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 20. 12. 2017, Planungsnummer: 411-2017-00022.

Gleichzeitig wurde gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die den Entwürfen entsprechenden Änderungen des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zu den Entwürfen von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Personen, die in der Stadtgemeinde Kitzbühel ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Stadtgemeinde Kitzbühel eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen abzugeben.

Dr. Klaus Winkler
Bürgermeister

Angeschlagen am: 22. 2. 2018
Abgenommen am: 23. 3. 2018



STADTAMT KITZBÜHEL

KUNDMACHUNG

über die Auflegung eines ergänzenden Bebauungsplanes

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kitzbühel hat in der Sitzung vom 19. 2. 2018 gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016 beschlossen, den von der Plan Alp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung des ergänzenden Bebauungsplanes durch vier Wochen hindurch vom 22. 2. 2018 bis einschließlich 22. 3. 2018 im Stadtamt, Bauamt, 1. Stock, für folgenden Bereich zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen:

Markus Bodner, Kitzbühel;

Erlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich des Gst 135/2 (zur Gänze) KG Kitzbühel-Stadt (Untere Gänsbachgasse) entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 11. 1. 2018, Projektnummer: b70e1_kiz17032_v1.

Personen, die in der Stadtgemeinde Kitzbühel ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Stadtgemeinde Kitzbühel eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Dr. Klaus Winkler
Bürgermeister

Angeschlagen am: 22. 2. 2018
Abgenommen am: 23. 3. 2018



**ÖFFNUNGSZEITEN -
ALTSTOFFSAMMELSTELLE GRUBERMÜHLE**

MO / DI / DO.... 7.30 – 11 Uhr, 14 – 16 Uhr
MI..... 7.30 – 11 Uhr, 14 – 18.30 Uhr
FR..... 7.30 – 11 Uhr
SA..... 8.00 – 11 Uhr

St.-Johanner Straße 97, Tel.: +43 (0)5356/62744



s CAPITAL
 Vorsorge & Vermögenszentrum
 Kitzbühel • Kirchberg • St. Johann i.T.

SPARKASSE 
 Kitzbühel

Was zählt,
 sind die Menschen.

Jetzt Termin
 vereinbaren!

**Vorausschauen.
 Vorsorgen.
 Veranlagungen.**



Wir sind gerne für Sie da!

Das Team von s Capital
 v.l.n.r.: Josef Mimm, Roland Mattevi,
 Christian Klampfer, Michael Pigneter,
 Jakob Koppitsch und Nikolaus Höck

s Capital Kitzbühel, Bahnhofstraße 6 - 6370 Kitzbühel - T: +43 50100 78522
 s Capital Kirchberg, Hauptstraße 11 - 6365 Kirchberg in Tirol - T: +43 50100 78502
 s Capital St. Johann, Kaiserstraße 36 - 6380 St. Johann in Tirol - T: +43 50100 78501



STADTAMT KITZBÜHEL

KUNDMACHUNG

über die Auflegung eines Bebauungsplanes

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kitzbühel hat in der Sitzung vom 19. 2. 2018 gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016 beschlossen, die von der Plan Alp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwürfe über die Erlassung des Bebauungsplanes durch vier Wochen hindurch vom 22. 2. 2018 bis einschließlich 22. 3. 2018 im Stadtamt, Bauamt, 1. Stock, für folgenden Bereich zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen:

CH Hotel Vermietung GmbH, 6370 Kitzbühel und Harisch Beteiligung und Beratung GmbH & Co Objekt 1 KG, 5020 Salzburg;

Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gste .185 (zur Gänze) und 597 (zum Teil) je KG Kitzbühel-Stadt (Bichlstraße) entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 25. 1. 2018, Projektnummer: b71_kiz17026_v1.

Markus Bodner, Maria Bruvier, Eric Bruvier, Dr. Vitus Grünwald, Anton Hechenberger, alle Kitzbühel; Hans-Rudolf Niklaus Lanz, CH-8197 Rafz, Brigitte Lanz, CH-8152 Glattbrugg;

Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gste 135/2, 137/1, 137/2, 137/3, 138/2 und .100/1 (zur Gänze) je KG Kitzbühel-Stadt (Untere Gänsbachgasse) entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 11. 1. 2018, Projektnummer: b70_kiz17032_v1.

Personen, die in der Stadtgemeinde Kitzbühel ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Stadtgemeinde Kitzbühel eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen abzugeben.

Dr. Klaus Winkler
Bürgermeister

Angeschlagen am: 22. 2. 2018
Abgenommen am: 23. 3. 2018



STADTAMT KITZBÜHEL

KUNDMACHUNG

über die Auflegung von Bebauungsplänen und ergänzenden Bebauungsplänen

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kitzbühel hat in der Sitzung vom 19. 2. 2018 gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016 beschlossen, die von der Plan Alp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwürfe über die Erlassung der Bebauungspläne und ergänzenden Bebauungspläne durch vier Wochen hindurch vom 22. 2. 2018 bis einschließlich 22. 3. 2018 im Stadtamt, Bauamt, 1. Stock, für folgenden Bereich zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen:

Stadtgemeinde Kitzbühel – Altenwohnheim;

Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gste 1764/13 (zur Gänze) und 1764/9 (zum Teil) je KG Kitzbühel-Land (Hornweg) entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 29. 1. 2018, Projektnummer: b22_kiz17020_v1.

Aloisia Schipflinger KG, Paul Andrew Curran, beide Kitzbühel; – amtswegige Änderung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes;

Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes (3. Änderung) im Bereich des Gst 995/4 (zur Gänze) KG Kitzbühel-Land (Oberaigenweg) entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 29. 1. 2018, Projektnummer: aend3_a2e1_kiz14013_v1.

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung der gegenständlichen Bebauungspläne und ergänzenden Bebauungspläne gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zu den Entwürfen von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Personen, die in der Stadtgemeinde Kitzbühel ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Stadtgemeinde Kitzbühel eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen abzugeben.

Dr. Klaus Winkler
Bürgermeister

Angeschlagen am: 22. 2. 2018
Abgenommen am: 23. 3. 2018



STADTAMT KITZBÜHEL

KUNDMACHUNG

über die Auflegung eines Bebauungsplanes

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kitzbühel hat in der Sitzung vom 19. 2. 2018 gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016 beschlossen, den von der Plan Alp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes durch vier Wochen hindurch vom 22. 2. 2018 bis einschließlich 22. 3. 2018 im Stadtamt, Bauamt, 1. Stock, für folgenden Bereich zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen:

Stadtgemeinde Kitzbühel;

Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des Gst 364 (Teilfläche) und der neugebildeten Gste 364/1, 364/3, 364/4, 364/5, 364/6, 364/8, 364/9, 364/10, 367/2, 367/3, 367/4 sowie einer Teilfläche des neu gebildeten Gst 364/2 je KG Kitzbühel-Land (Sonngrub Süd – Gassnergründe) entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 15. 1. 2018, Projektnummer: b11_kiz17022_v5.

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Personen, die in der Stadtgemeinde Kitzbühel ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Stadtgemeinde Kitzbühel eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Dr. Klaus Winkler
Bürgermeister

Angeschlagen am: 22. 2. 2018
Abgenommen am: 23. 3. 2018

Im Stadtarchiv wird eifrig gepackt!

Die im Frühsommer vorgesehene Übersiedlung des Stadtarchivs Kitzbühel wirft ihre Schatten voraus. Während in den neuen Räumlichkeiten im ehemaligen Gesundheitsamt die notwendigen baulichen Adaptierungen vorgenommen werden, werden die derzeit noch im Alten Stadtspital befindlichen Archivalien nach ihren vorgesehen Standorten sortiert und verpackt. So noch nicht geschehen, wird die Gelegenheit beim Schopf gepackt, um so manches alte Schriftstück fachgerecht in säurefreien Papieren und Kartonagen unterzubringen.

Mit Fertigstellung der neuen Räumlichkeiten wartet ein gutes Stück Arbeit auf alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie Praktikanten und Praktikantinnen des Archivs. Annähernd 600 Regalmeter Archiv- und Bibliotheksgut bedürfen ebenso der Übersiedlung wie zahlreich Plan- und Karteischränke sowie die im Stadtarchiv und in der Fronfeste untergebrachten Teile der Sammlungen des Museums Kitzbühel. Die Übersiedlung ist aufgrund der mangelhaften Statik der Räumlichkeiten im alten Stadtspital dringend geboten.

Sonderausstellungen Nicolò Degiorgis und Schätze aus dem Alten Kitzbühel

Bis zum Frühjahr präsentiert das Museum Kitzbühel Arbeiten des Goldschmidtpreisträgers Nicolò Degiorgis, darunter auch seine bisher bekannteste, im Jahr 2014 erschienene Publikation „Hidden Islam“.

Ebenfalls noch bis zum Frühjahr 2018 läuft die Ausstellung „Schätze aus dem Alten Kitzbühel“, die anhand von Kunst, Kunsthandwerk und Alltagsgegenständen das Kitzbühel die Jahrhunderte alten Kitzbüheler Lebensgrundlagen, Landwirtschaft, Handwerk und Bergbau vorstellt.



Sylvia Nothegger und die Archivpraktikantinnen Sophie Schmied, Rebecca Ralser und Marianne Erber (von rechts) beim Verpacken des historischen Archivguts. Foto: Stadtarchiv



Museum Kitzbühel

6370 Kitzbühel,
Hinterstadt 32
Tel. +43 (0)5356 67274
info@museum-kitzbuehel.at
www.museum-kitzbuehel.at

Öffnungszeiten:

Di – Sa 14 – 18 Uhr,
Sa 10 – 18 Uhr

Sonderausstellungen

Winter 2017/18

Nicolò Degiorgis
Schätze aus dem Alten Kitzbühel

Eintrittspreise:

Erwachsene	€ 6,50
Gruppen	€ 4,50
Kinder und Jugendliche bis 18	frei

Museumsleitung:

Dr. Wido Sieberer
6370 Kitzbühel, Kirchgasse 2
T+F: +43(0)5356/64588
stadtarchiv@kitz.net



Das ist für Gemeinden nicht zu stemmen

Aus „Kommunal“ – Das Magazin des Österreichischen Gemeindebundes
 Von Dr. Walter Leiss, Generalsekretär des Österreichischen Gemeindebundes

Der Bund beabsichtigt, die Notstandshilfe längerfristig in die Mindestsicherung überzuführen. Ländern und Gemeinden würde das enorm teuer kommen.

Kurz vor den letzten Nationalratswahlen und vor der Auflösung des Nationalrates wurde die Abschaffung des Pflegeregresses vom Nationalrat beschlossen. Eine Maßnahme, die zu Lasten der Länder und Gemeinden geht, da diese den Aufwand im Bereich der Pflege zu tragen haben.

Anders als in Deutschland, wo es auch noch den Angehörigenregress gibt, der in Österreich schon längere Zeit abgeschafft wurde, bedeutet dies nun, dass der Staat und im konkreten die Länder und Gemeinden keine Möglichkeit mehr haben, auf Vermögen oder Einkommen von Pflegebedürftigen die in Heimen untergebracht sind, zuzugreifen.

Dabei geht es nicht nur um die prognostizierten 100 Millionen Euro Mehrkosten, sondern um beträchtlich mehr. Der Druck auf Ausbau der Pflegeheime steigt, Selbstzahler werden künftig ausfallen und der Druck, den noch bestehenden Regress bei anderen Einrichtungen, zum Beispiel bei Behinderteneinrichtungen, aufzuheben steigt. Daher ist es berechtigt, dass die Länder und Gemeinden verlangen, dass der Bund die kompletten, schon bekannten und noch entstehenden Kosten, die aus dieser Regelung erwachsen, den Ländern und Gemeinden ersetzt.

Noch ist die Abgeltung der Kostenverschiebung aus dem Pflegeregress nicht geklärt, steht schon die nächste Verschiebung im Bereich der Finanzierungslasten zulasten der Länder und Gemeinden vor der Tür. Auf Bundesebene wird eine Neuregelung des Arbeitslosengeldes und der Notstandshilfe diskutiert. Es ist beabsichtigt, die Notstandshilfe längerfristig in die Mindestsicherung überzuführen.

Ohne die Sinnhaftigkeit oder Notwendigkeit der beabsichtigten Neuregelung zu untersuchen, sei es gestattet, einige Unterschiede aufzuzeigen und einige Richtigestellungen anzubringen.

Was sind die großen Unterschiede? Der größte Unterschied zwischen der Notstandshilfe und der Mindestsicherung, einmal als Versicherungsleistung und einmal



Der Autor.

Foto: Wilke

als Sozialleistung, ist der, dass die Gewährung der Mindestsicherung davon abhängt, ob eigenes Vermögen vorhanden ist, beziehungsweise auch auf vorhandenes Vermögen zurückgegriffen werden kann, was bei der Notstandshilfe nicht der Fall ist.

Sieht man sich allerdings die Faktenlage an, so erkennt man, dass zum Beispiel in Wien mit rund zwei Drittel aller Mindestsicherungsbeziehern (rund 190.000 von 308.000 Personen) etwa 500 Abweisungen erfolgt sind und es im Vorjahr 213mal grundbücherliche Sicherstellungen auf Grundstücke gegeben hat. Dies ermöglicht im Falle des Ablebens des Mindestsicherungsbeziehers einen Rückgriff auf das Vermögen.

Für die anderen Bundesländer fehlen konkrete Zahlen, seitens der Länder wird jedoch betont, dass man nur sehr selten zu dieser Maßnahme greife. Die Anzahl der Fälle, in denen wegen vorhandenem Vermögen keine Mindestsicherung gewährt wird, beziehungsweise, dass auf vorhandenes Vermögen bei Mindestsicherungsbeziehern zurückgegriffen wird, ist daher verschwindend gering.

Was für Länder und Gemeinden allerdings von besonderer Relevanz ist, ist dass die Anzahl der Mindestsicherungsbezieher von derzeit rund 380.000 Personen um 182.000 Personen (Stand 2016) wachsen würde. Eine beträchtliche Kostensteigerung für die Budgets der Länder und Gemeinden wäre damit verbunden und ist jedenfalls abzulehnen. Betragen doch schon jetzt die Kosten für Länder und Gemeinden (Stand 2016) 924 Millionen Euro.

Aus der Sicht der Länder und Gemeinden kann man sich daher nur dem Vorschlag von Prof. Wolfgang Mazal anschließen, dass der Bund – wenn die Notstandshilfe abgeschafft wird – die Finanzierung der Mindestsicherung übernimmt. Er hält das für zwingend notwendig, sagte er auch im ORF-„Report“.

Dies könnte gleichzeitig zum Anlass genommen werden, die unterschiedlichen Regelungen für die Mindestsicherung in den Ländern – allen ist noch die Diskussion im Vorjahr bekannt – zu beseitigen und ein neues, vernünftiges System zu schaffen.

Dieser Forderung kann man sich nur anschließen.

IMPRESSUM

„Stadt Kitzbühel“; Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung; Herausgeber, Medieninhaber, Stadtgemeinde Kitzbühel; Redaktion: Felix Obermoser. Anschrift für alle: 6370 Kitzbühel, Rathaus; E-Mail: stadttamt@kitzbuehel.at, Homepage: www.kitzbuehel.eu; Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel; Verlags- und Herstellungsort: Kitzbühel; Erscheint periodisch.